
Pilotprojekt Schulstraße

Begleituntersuchung

Vereinsgasse, 1020 Wien

Endbericht



Wien, am 08. November 2018
GZ 18042

/ ROSINAK & PARTNER /

**Verkehrsuntersuchung
Pilotprojekt Schulstraße Vereinsgasse, 1020 Wien**

GZ 18042

Auftraggeber:

Mobilitätsagentur Wien
Große Sperlgasse 4
1020 Wien

Auftragnehmer:

Rosinak & Partner ZT GmbH
Schlossgasse 11
1050 Wien

Bearbeitung: DI Snejana Nenкова-Bruntsch
Lisa Vlasak, MSc

gegengelesen: DI Andrea Weninger

Wien, am 08. November 2018



/ROSINAK & PARTNER/
Ziviltechniker GmbH
1050 Wien, Schlossgasse 11
Tel. (+431) 544 07 07, Fax (+431) 544 07 27
office@rosinak.at, www.rosinak.at

DI Dr. Werner Rosinak
Geschäftsführer

Foto am Titelblatt: istock

Datei: 18042_vereinsgasse_untersuchung_schulstrasse_endbericht_181108.docx

INHALTSVERZEICHNIS**Seite**

1	AUSGANGSLAGE, PROJEKTBESCHREIBUNG UND AUFGABE	4
2	ZEITLICHER UND RÄUMLICHER UMFANG DER UNTERSUCHUNG.....	5
3	METHODE	6
4	VORHER-UNTERSUCHUNG JUNI 2018.....	7
4.1	Erhebung Juni 2018	7
4.2	Ergebnisse der Vorher-Untersuchung Juni 2018	8
4.3	Zusammenfassung Ergebnisse Vorher-Untersuchung Juni 2018	18
5	UNTERSUCHUNG SEPTEMBER 2018	20
5.1	Erhebung September 2018	20
5.2	Ergebnisse September 2018	20
5.3	Zusammenfassung Ergebnisse September 2018	28
6	UNTERSUCHUNG OKTOBER 2018.....	30
6.1	Erhebung Oktober 2018	30
6.2	Ergebnisse Oktober 2018.....	30
6.3	Zusammenfassung Ergebnisse Oktober 2018.....	38
7	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	40
7.1	Schlussfolgerungen.....	40
7.2	Empfehlungen.....	40
8	ANHANG: MOBILITÄTSVERHALTEN DER SCHULKINDER.....	42
9	FOTODOKUMENTATION	43

1 AUSGANGSLAGE, PROJEKTBESCHREIBUNG UND AUFGABE

Der Weg zur Schule ist für Kinder eine Möglichkeit, sich selbstständig in der Stadt zu bewegen und einen Teil ihrer täglichen Bewegung im Sinne der Gesundheit zu absolvieren. Der Schulweg zu Fuß ermöglicht den Kindern, in einem gesicherten Umfeld wichtige Kompetenzen im Straßenverkehr zu erlangen. Sie sind dann auch in ihrer Freizeit sicherer unterwegs. Laut Verkehrserhebungen werden allerdings etwa 20 Prozent der Volksschulkinder in Wien mit dem Auto in die Schule gebracht. Der motorisierte Bring- und Hol-Verkehr der Eltern wirkt sich negativ auf die Verkehrssicherheit der Schulkinder aus. Um einen vermeintlich sicheren Schulweg ihrer Kinder zu ermöglichen, gefährden autofahrende Eltern vor allem Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Sogenannte Schulstraßen sind eine Maßnahme, um den Kfz-Verkehr vor der Schule zu reduzieren und damit die Verkehrssicherheit der Kinder zu erhöhen. Dabei handelt es sich um ein temporär begrenztes Fahrverbot in der Zeit vor dem Schulbeginn. In Südtirol, Salzburg und Vorarlberg gibt es seit längerem Schulstraßen, die eine Viertel- bis halbe Stunde vor und nach dem Unterricht für den Autoverkehr gesperrt sind.

Im September 2018 wurde nun auch in Wien ein „Pilotprojekt Schulstraße“ in der Leopoldstadt gestartet. Vor der Ganztagsvolksschule (GTVS) Vereinsgasse im 2. Wiener Gemeindebezirk wurde vom 10.9.2018 bis zum 2.11.2018 ein temporäres Fahrverbot an Schultagen zu Schulbeginn eingerichtet. Das Fahrverbot galt eine halbe Stunde vor Schulbeginn sowohl für den Bring-Verkehr als auch für den Anrainer- und Durchgangsverkehr. Vom 10.9.2018 bis 8.10.2018 wurden an den Einfahrten Vereinsgasse / Lessinggasse und Gabelsbergergasse / Pazmanitengasse Scherengitter aufgestellt, um die Einhaltung des Fahrverbotes in den ersten Wochen nach Beginn des Fahrverbotes sicherzustellen. Danach erfolgte die Verkehrsregelung der Schulstraße nur mittels Verkehrszeichen.

Die Rosinak & Partner ZT GmbH wurde damit beauftragt, die Effekte dieses Pilotprojektes mittels begleitender Erhebungen zu untersuchen. In einer Vorher-Nachher-Analyse wurde erhoben, inwiefern sich das Verkehrsaufkommen durch die Schulstraße verändert und ob es zu Verlagerungseffekten des Bring-Verkehrs auf die angrenzenden Straßen (Pazmanitengasse, Am Tabor, Lessinggasse) und/oder auf andere Verkehrsarten kommt. Daraus sollten Erkenntnisse über die Wirksamkeit von Schulstraßen und das Übertragungspotenzial des Pilotprojektes auf andere Schulstandorte in Wien abgeleitet werden.

2 ZEITLICHER UND RÄUMLICHER UMFANG DER UNTERSUCHUNG

Die GTVS Vereinsgasse hat neun Klassen mit insgesamt 220 SchülerInnen. Der Regelunterricht an der Schule beginnt um 8:15 Uhr und endet um 15:50 Uhr. Zwischen 7:15 Uhr und 8:00 Uhr wird eine Frühbetreuung angeboten. Zwischen 15:50 Uhr und 17:20 Uhr gibt es die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung für jene Kinder, deren Eltern länger arbeiten.

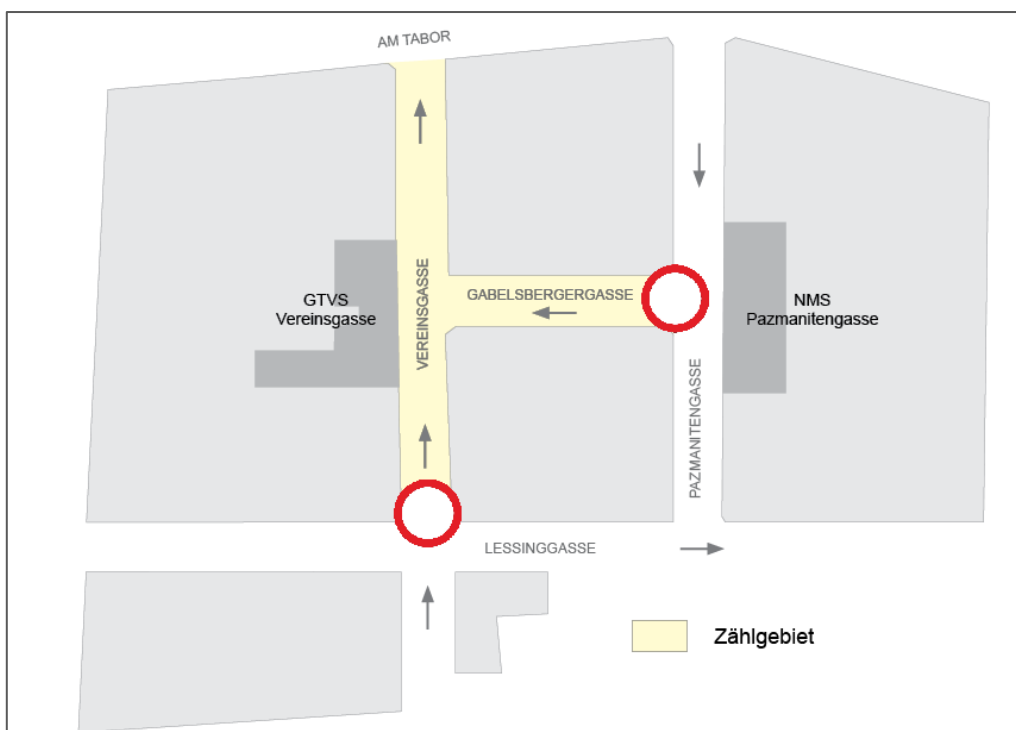
Das geplante temporäre Fahrverbot betrifft die Vereinsgasse zwischen der Lessinggasse und Am Tabor sowie die Gabelsbergergasse zwischen der Pazmanitengasse und der Vereinsgasse (siehe Abb. 1). Eine Fotodokumentation ist im Kapitel 7 enthalten.

Die Vorher-Nachher-Untersuchung bezieht sich auf drei wesentliche Aspekte:

- die Situation vor der Einführung der Schulstraße im Juni 2018.
- die Situation nach Einführung der Schulstraße am 10.9.2018, also im September 2018 mit Scherengitter an den Zufahrtspunkten.
- die Situation im Oktober ohne Scherengitter.

Die Erhebungen fanden jeweils am Vormittag vor Schulbeginn (von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr) sowie am Nachmittag nach Schulschluss (von 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr) statt.

Abbildung 1: Temporäres Fahrverbot Vereinsgasse, Gabelsbergergasse



Folgende Daten wurden im Zuge der Untersuchung erhoben:

- **Zählpunkt 1** (siehe Abb. 2): Anzahl der Pkw, die vor der Schule halten, um SchülerInnen ein- oder aussteigen zu lassen, Verhalten der SchülerInnen (Anzahl der SchülerInnen vor der Schule; Orte, an welchen der Straßenraum gequert wird)
- **Zählpunkte 2, 3, 4:** Anzahl der Ein-, Aus- und Durchfahrten in dem betreffenden Gebiet, Anzahl der Pkw, die Am Tabor, an der Pazmanitengasse bzw. an der Lessingasse halten, um SchülerInnen ein- oder aussteigen zu lassen
- **Alle Zählpunkte:** Regelwidriges Verhalten (z.B. Halten in 2. Spur)

Abbildung 2: Zählpunkte



3 METHODE

Die zur Verwendung gekommenen Verkehrskameras sind ein relativ unauffälliges System zur Verkehrserhebung. Sie garantieren durch eine geringe Aufnahmebildqualität keine Erfassung von personenbezogenen Daten (Gesichtern, Kennzeichen etc.). Dadurch ist die Erhebung datenschutzrechtlich unbedenklich und abgesichert. Durch die Video-Aufnahmen kann neben der quantitativen Erfassung des Verkehrs auch das Verkehrsverhalten der Personen und der FahrzeuglenkerInnen am Erhebungsort erfasst werden. Die Erhebungsdaten sind nachvollziehbar und rekonstruierbar.

Erhoben wurden die ins Zählgebiet einfahrenden und aus dem Gebiet ausfahrenden Kfz, die Ein- und Ausparker (Kfz, die im Zählgebiet parken) sowie Eltern, die ihre Kinder im Zählgebiet ein- und aussteigen lassen.

Die Anzahl der Durchfahrer setzt sich aus der Anzahl der ins Zählgebiet einfahrenden Kfz abzüglich der einparkenden Kfz und der Pkw, die Schulkinder ein- und aussteigen lassen, zusammen.

Der Gesamtverkehr im Zählgebiet ist die Summe der Durchfahrer, der Ein- und Ausparker sowie der Eltern, die ihre Kinder ein- bzw. aussteigen lassen.

Weiters wurden die in der Pazmanitengasse durchfahrenden Fahrzeuge sowie die Anzahl der Pkw, die Schulkinder der GTVS außerhalb des Zählgebietes ein- und aussteigen lassen, erhoben.

4 VORHER-UNTERSUCHUNG JUNI 2018

4.1 ERHEBUNG JUNI 2018

Die Verkehrserhebungen für die Vorher-Untersuchung fanden am Dienstag, dem 12. Juni 2018 und am Donnerstag, dem 14. Juni 2018 jeweils zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie zwischen 15:45 Uhr und 16:45 Uhr statt. Die Erhebungstage wurden mit der Schuldirektion abgestimmt, wobei darauf geachtet wurde, dass an beiden Tagen ein regulärer Schulbetrieb stattfand.

Eine Klasse befand sich in der Erhebungswoche auf Exkursion. Um die Vorher-Untersuchung nicht zu verfälschen und eine stabile Datenlage zu garantieren, wurden die SchülerInnen dieser Klasse eine Woche lang zu ihrem Mobilitätsverhalten am Schulweg (Verkehrsmittelwahl) von der Mobilitätsagentur Wien befragt. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden in die Analyse miteinbezogen.

Das Wetter war an beiden Erhebungstagen sonnig bis leicht regnerisch mit Temperaturen um die 20 Grad Celsius.

Für die Erhebungen an den Zählpunkten 1 und 3 wurden Verkehrskameras eingesetzt, die Zählstellen 2 und 4 wurden durch anwesendes Zählpersonal abgedeckt.

4.2 ERGEBNISSE DER VORHER-UNTERSUCHUNG JUNI 2018

Die Auswertung der Verkehrserhebung zeigt, dass das Gesamtverkehrsaufkommen im Zählgebiet (Vereinsgasse und Gabelsbergerstraße) sowie der Durchfahrtsverkehr in der Pazmanitengasse an beiden Tagen vormittags und nachmittags relativ konstant sind. Am Donnerstag Nachmittag tritt mit 94 Kfz/h etwas weniger Verkehr als zu den anderen Zählzeiten auf (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3: Übersicht Verkehrsaufkommen im Zählgebiet (Dienstag, 12.06.2018 und Donnerstag, 14.06.2018)

	Dienstag Morgen 7:30 – 8:30 Uhr	Dienstag Nachmittag 15:45 – 16:45 Uhr	Donnerstag Morgen 7:30 – 8:30 Uhr	Donnerstag Nachmittag 15:45 – 16:45 Uhr
	[Kfz/h]			
Einfahrer Zählgebiet*	110	107	107	81
Pkw, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen	15	10	15	6
Einparker im Zählgebiet	11	12	15	10
Ausparker im Zählgebiet	12	14	25	13
Ausfahrer Zählgebiet	111	113	117	88
Durchfahrer Pazmanitengasse	52	56	45	54
Pkw, die Schulkinder der GTVS außerhalb des Zählgebietes ein-/aussteigen lassen	0	0	1	0
Durchfahrer Zählgebiet	84	85	77	65
Gesamt-Kfz-Aufkommen	122	121	132	94

*Summe der Einfahrten Pazmanitengasse und Lessinggasse

Anteilmäßig dominiert im Zählgebiet der Durchgangsverkehr (siehe Abbildungen 4 bis 7). Zwischen 58% und 70% aller im Zählgebiet verzeichneten Fahrten in der Vereinsgasse und in der Gabelsbergergasse wurden als Durchfahrer erfasst. Die absolute Anzahl der erhobenen Durchfahrten beträgt 65 bis 85 Kfz/h. Für die Anrainer des umliegenden Wohngebietes sind alternative Routen vorhanden, die mit geringen Umwegen verbunden sind. Die Anbindung an das hochrangige Straßennetz ist für die Durchfahrenden auch nach der Einführung der geplanten Schulstraße gegeben. Die Durchfahrten in der Pazmanitengasse betragen je nach Erhebungszeitraum zwischen 45 und 56 Kfz/h.

Neun bis 12% der gezählten Kfz wurden während der Zählzeiträume in der Vereinsgasse oder in der Gabelsbergergasse als Einparker, zehn bis 19% als Ausparker erfasst. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um AnrainerInnen, Angestellte oder KundInnen von sich im Gebiet befindenden Geschäften oder Einrichtungen bzw. BesucherInnen handelt. Dabei ist anzumerken, dass die Anzahl der Ausparker in allen untersuchten Zeiträumen über jener der Einparker liegt.

Beim Bring- bzw. Holverkehr von SchülerInnen ist das Aufkommen je nach Tageszeit verschieden. Während in der Früh an beiden Tagen jeweils 15 Pkw innerhalb des Zählgebietes erfasst wurden, die SchülerInnen aussteigen lassen, kommen nachmittags nur sechs bis zehn Pkw, um Kinder abzuholen. In der Früh macht der Bringverkehr somit am Dienstag 12% und am Donnerstag 11% des gesamten Pkw-Verkehrs im Zählgebiet aus. An den Nachmittagen ist der Anteil des Holverkehrs mit 8% am Dienstag und 6% am Donnerstag etwas geringer. Bei der Umfrage der in der Erhebungswoche abwesenden Schulklasse wurde innerhalb einer Woche insgesamt dreimal angegeben, dass Kinder mit dem Auto in die Schule gebracht werden. Diese Befragung hat somit keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisse der gegenständlichen Untersuchung.

Abbildung 4: Kfz-Aufkommen am Dienstag Morgen

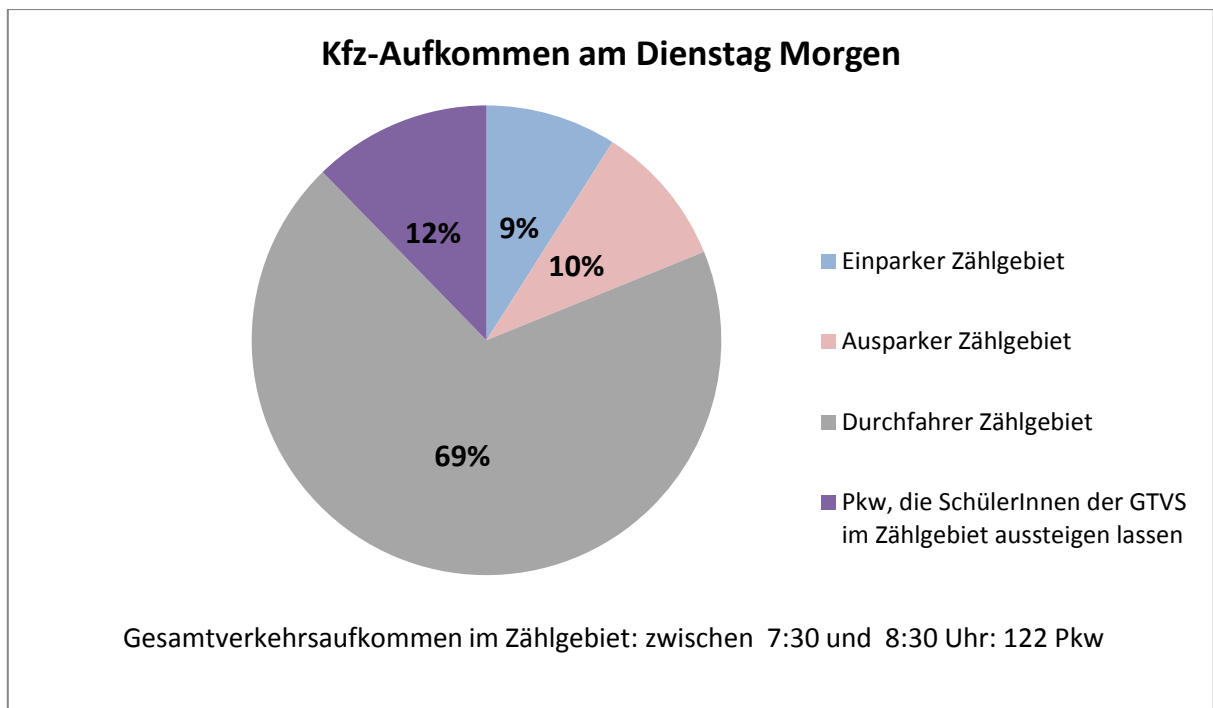


Abbildung 5: Kfz-Aufkommen am Dienstag Nachmittag

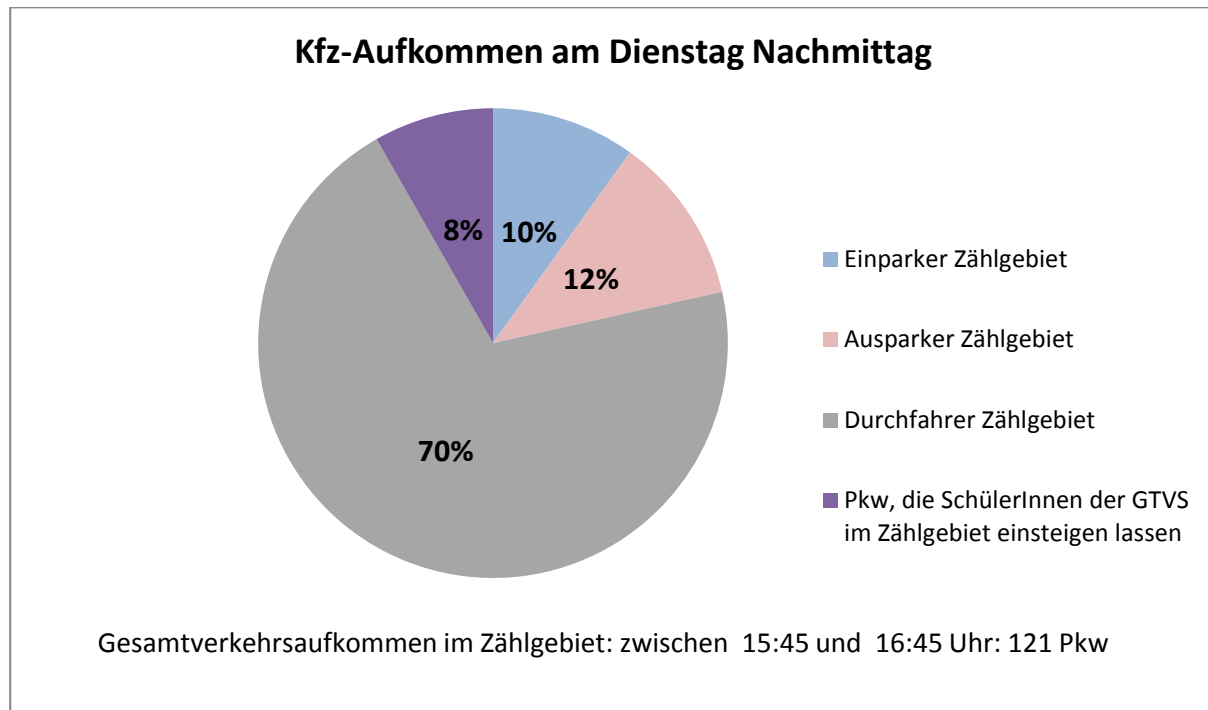


Abbildung 6: Kfz-Aufkommen am Donnerstag Morgen

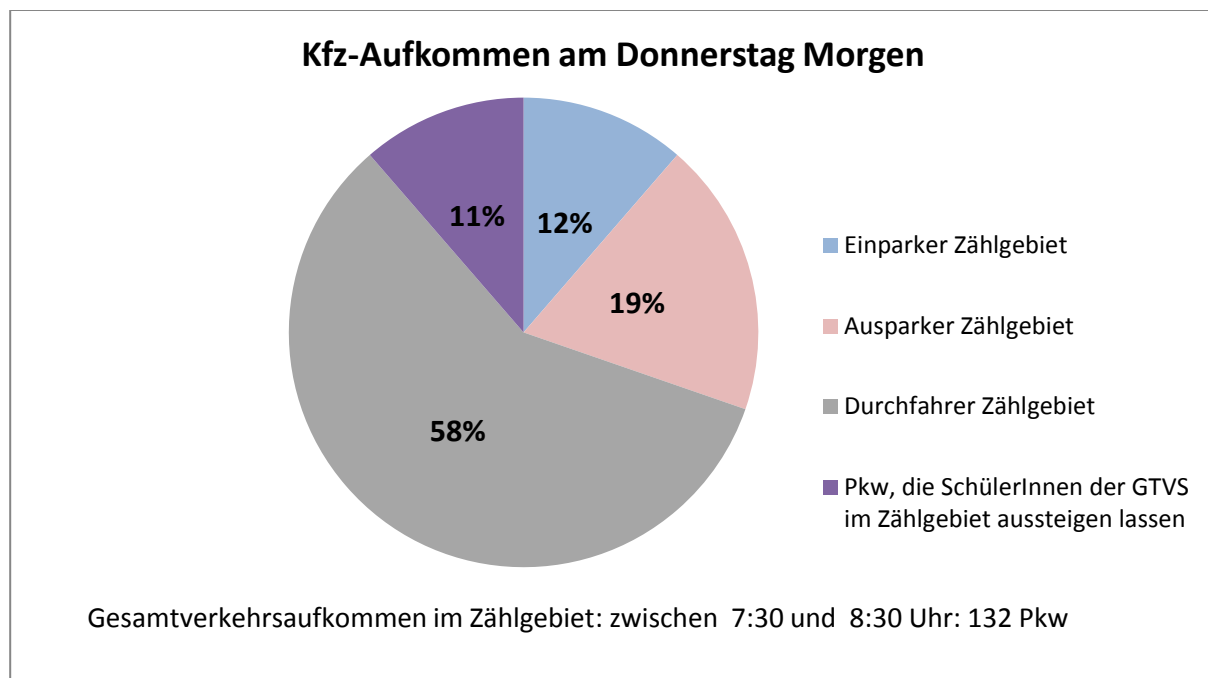
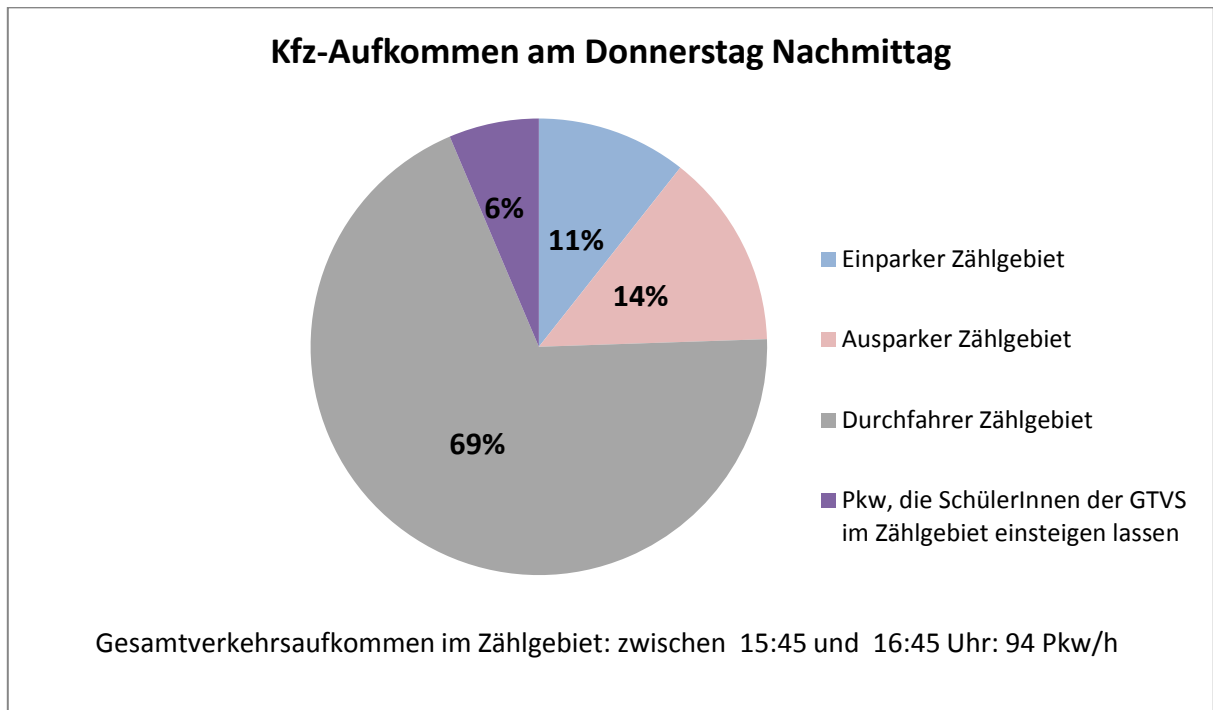


Abbildung 7: Kfz-Aufkommen am Donnerstag Nachmittag



Ein Vergleich zwischen den ins Gebiet einfahrenden Kfz an den Kreuzungen Pazmanitengasse / Gabelsbergergasse und Vereinsgasse / Lessinggasse zeigt, dass die Mehrzahl der im Gebiet gezählten Kfz (69% bis 80%) von der Vereinsgasse aus Richtung Süden kommt.

Wie aus den Abbildungen 8 bis 11 ersichtlich wird, halten die meisten Pkw, die SchülerInnen in der Früh aussteigen lassen, im Kreuzungsbereich von Vereinsgasse und Gabelsbergergasse oder entlang der Gabelsbergergasse. In der Früh halten alle Pkw, die in diesen Bereichen erfasst wurden, in zweiter Spur und damit regelwidrig. An den Nachmittagen hält die Mehrheit der in diesem Bereich erfassten Pkw regelkonform, was auf die bessere Verfügbarkeit von Parkplätzen zu dieser Tageszeit zurückzuführen ist. Im südlichen Teil der Vereinsgasse halten zwei von drei Pkw am Dienstag Morgen bzw. zwei von fünf Pkw am Donnerstag Morgen regelkonform. An den Nachmittagen wurden hier nur Pkw, die SchülerInnen abholten, verzeichnet, die regelkonform hielten. In der Pazmanitengasse ist der Bringverkehr für SchülerInnen der GTVS mit nur einem anhaltenden Pkw am Donnerstag Morgen deutlich geringer als innerhalb des Zählgebietes. Der erfasste Pkw hielt regelwidrig in zweiter Spur.

Am Tabor bzw. in der Lessinggasse wurden weder vormittags noch nachmittags Fahrzeuge gesichtet, die Kinder ein- oder aussteigen lassen.

Abbildung 8: Bringverkehr, Einfahrten und Ausfahrten am Dienstag Morgen

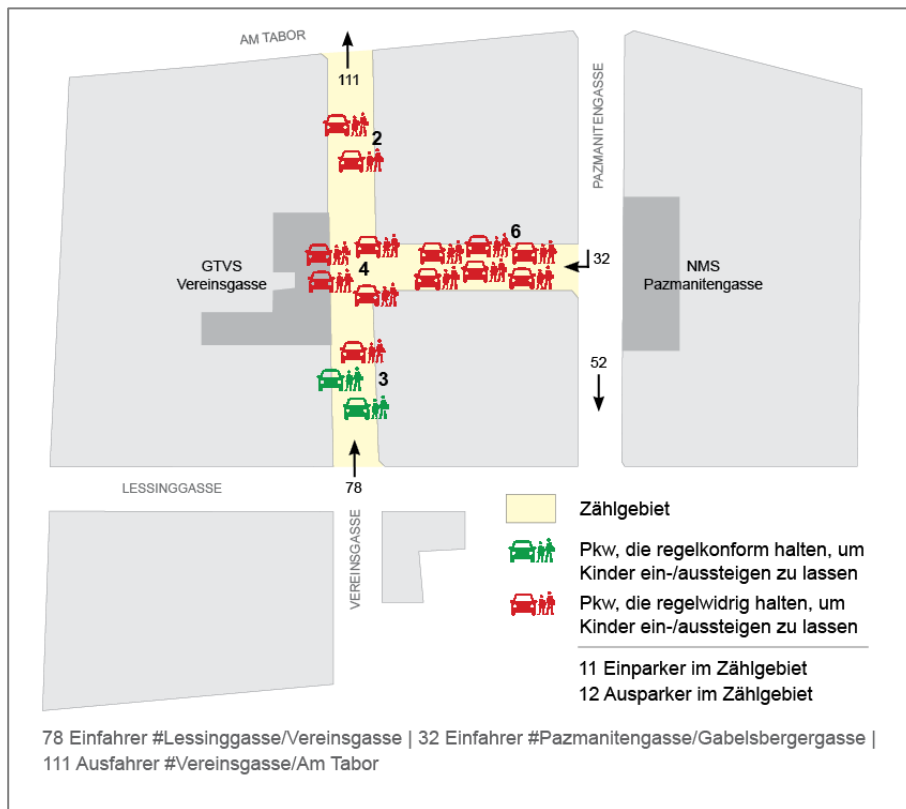


Abbildung 9: Holverkehr, Einfahrten und Ausfahrten am Dienstag Nachmittag

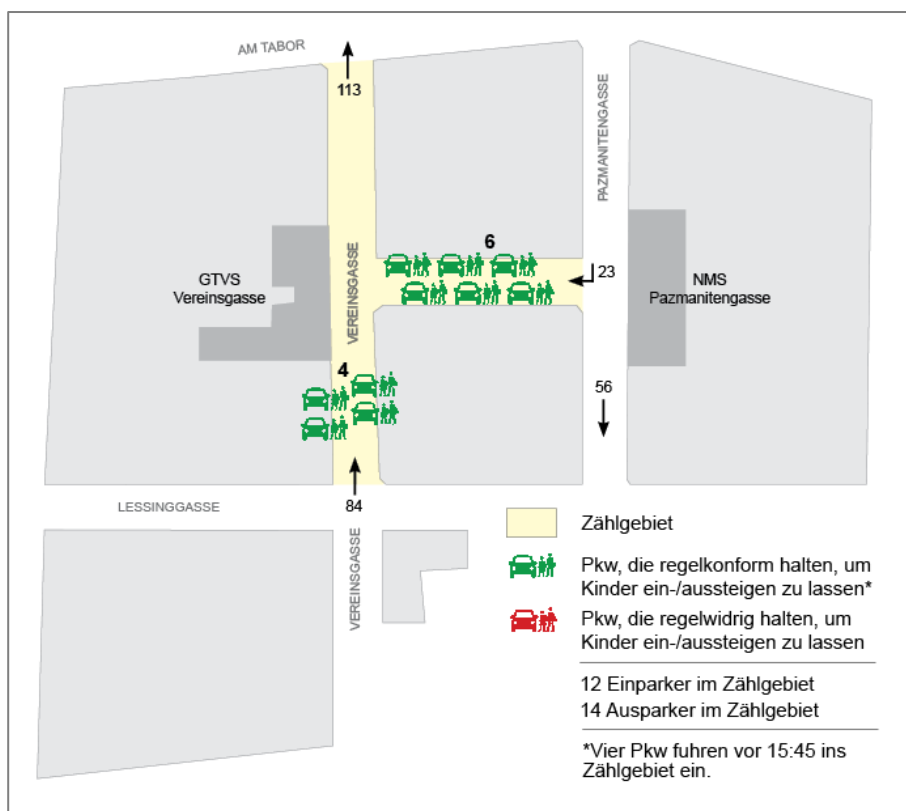


Abbildung 10: Bringverkehr, Einfahrten und Ausfahrten am Donnerstag Morgen

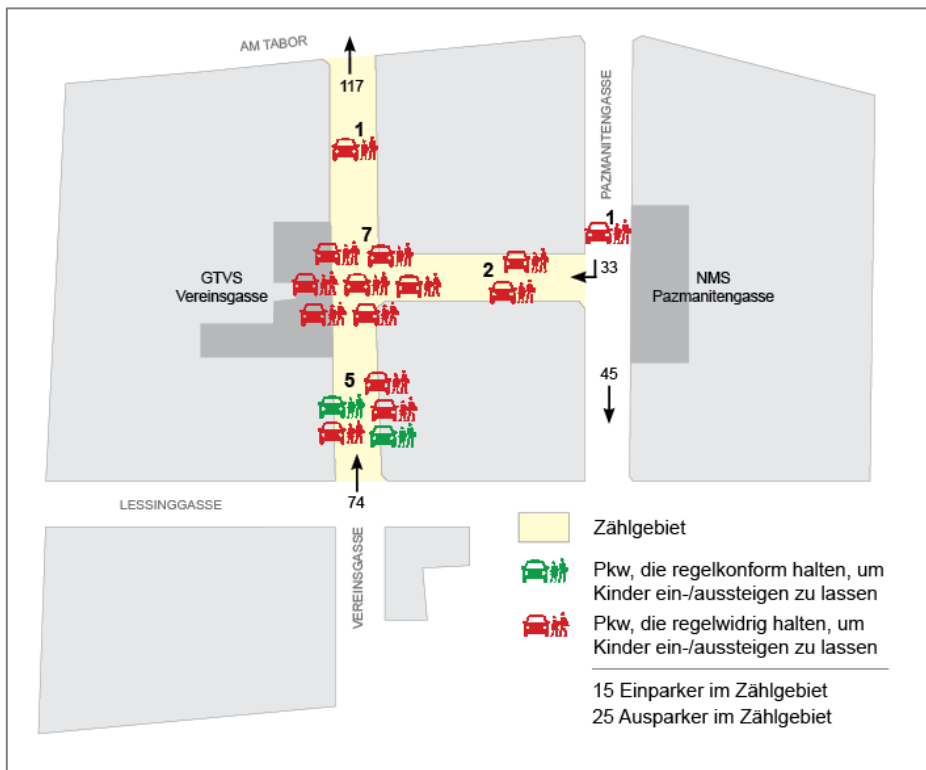
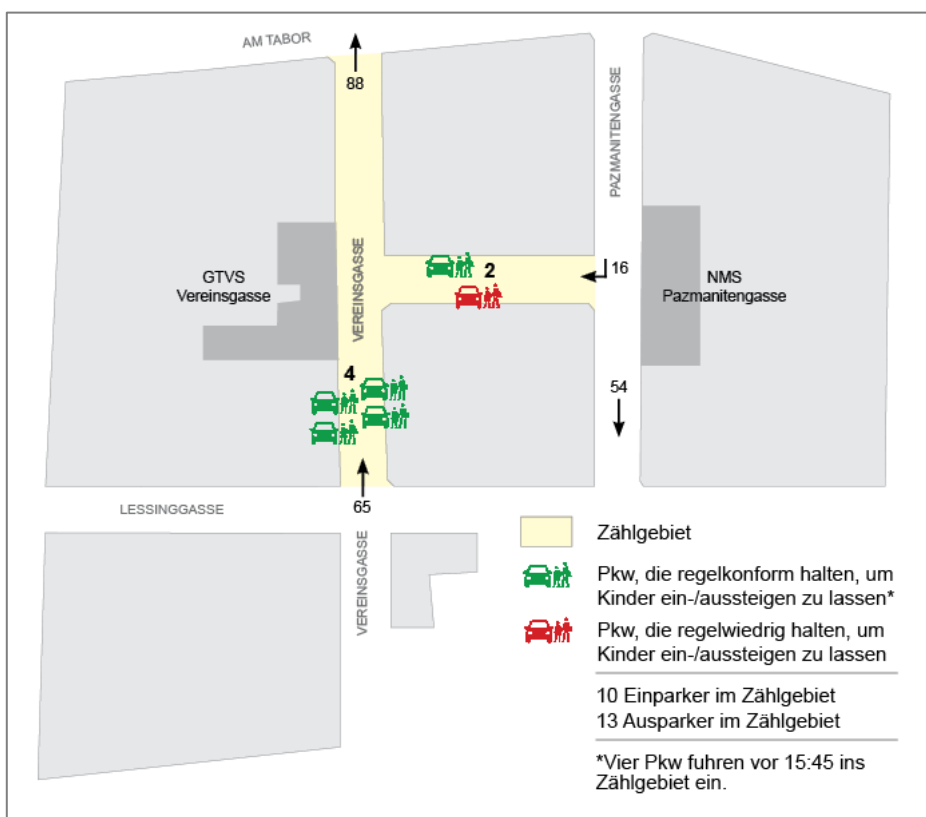


Abbildung 11: Holverkehr, Einfahrten und Ausfahrten am Donnerstag Nachmittag



Aus den Abbildungen 12 und 14 ist deutlich ersichtlich, dass das Kfz-Aufkommen im Kreuzungsbereich Vereinsgasse / Gabelsbergergasse, also unmittelbar vor der GTVS, ca. 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn am höchsten ist. Innerhalb eines Zeitraumes von fünf Minuten passieren bis zu 17 Kfz den Kreuzungsbereich vor der Schule. Es ist davon auszugehen, dass dieser zeitliche Verlauf in direktem Zusammenhang mit dem Bringverkehr der Schulkinder steht. Innerhalb einer Stunde passieren bis zu 115 Kfz den Kreuzungsbereich. An den Nachmittagen ist das Gesamtverkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich der Schule mit bis zu 15 Kfz pro fünf Minuten bzw. bis zu 112 Kfz/h etwas geringer als an den Vormittagen (siehe Abbildungen 13 und 15).

Abbildung 12: Kfz-Aufkommen vor der GTVS, Dienstag Morgen

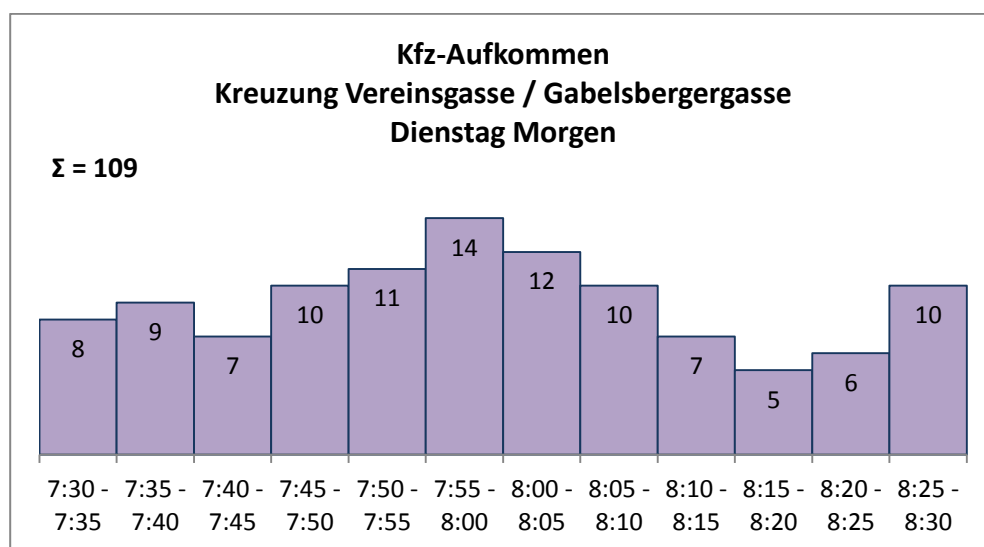


Abbildung 13: Kfz-Aufkommen vor der GTVS, Dienstag Nachmittag

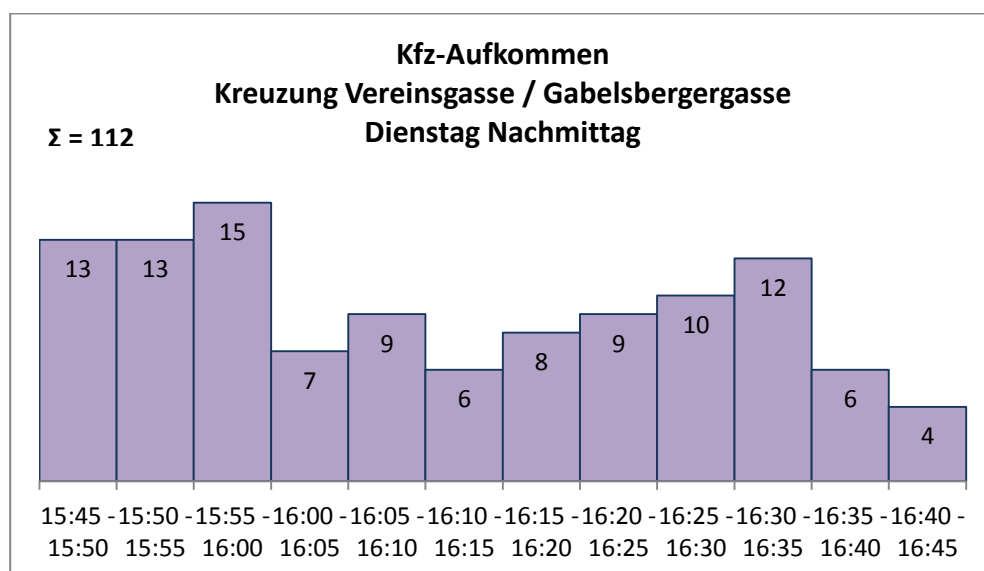


Abbildung 14: Kfz-Aufkommen vor der GTVS, Donnerstag Morgen

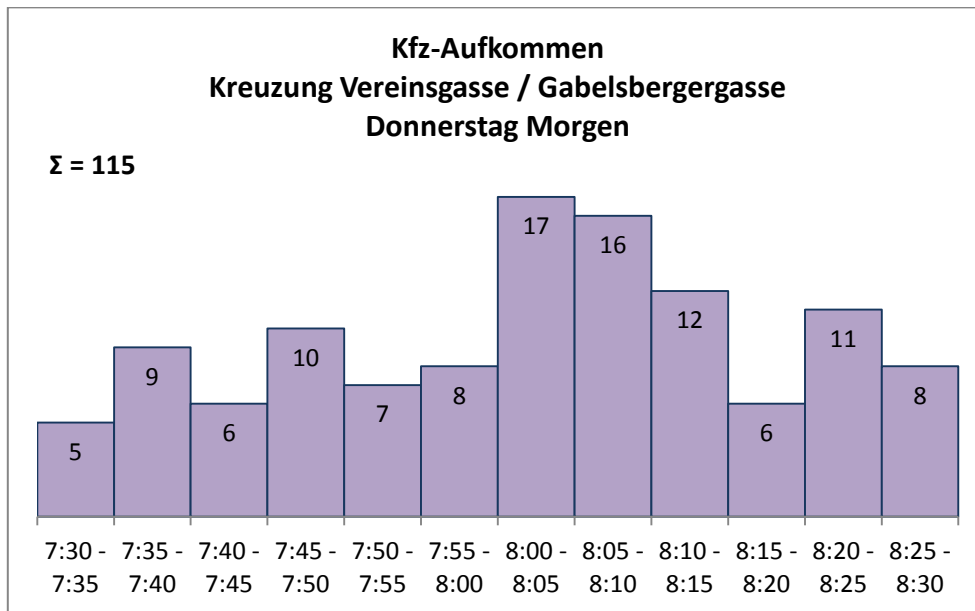
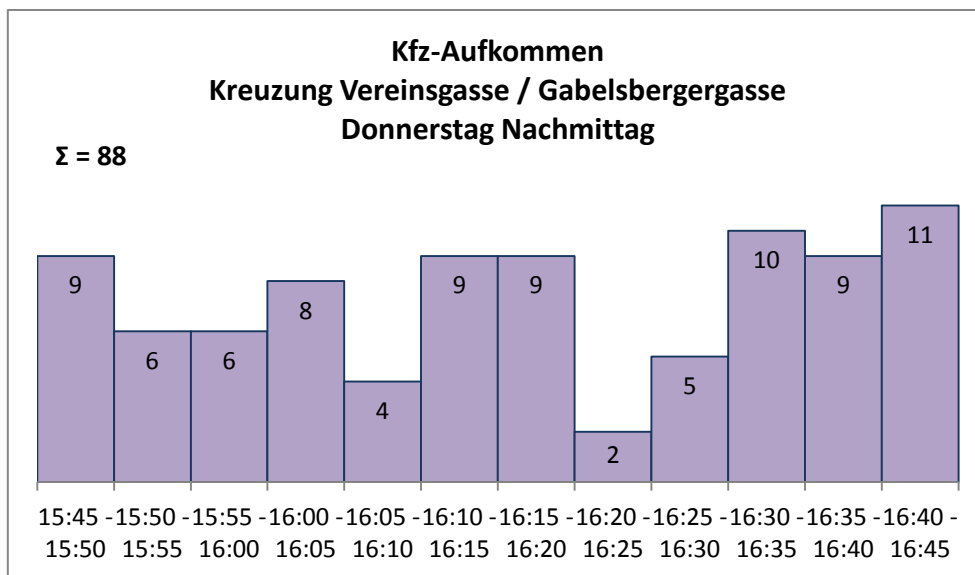


Abbildung 15: Kfz-Aufkommen vor der GTVS, Donnerstag Nachmittag



Besonders problematisch ist das erhöhte Verkehrsaufkommen vor Schulbeginn im Zusammenhang mit der Tatsache, dass viele SchülerInnen auf ihrem Schulweg den Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Gabelsbergergasse queren müssen. Wie in den Abbildungen 16 und 18 dargestellt, trifft dies im Erhebungszeitraum am Dienstag Morgen auf 60 SchülerInnen zu. Am Donnerstag Morgen queren 66 SchülerInnen die Kreuzung.

An den Nachmittagen wurden 83 Querungen von Schulkindern am Dienstag und 74 am Donnerstag registriert (Abbildungen 17 und 19). Die Erhebungen zeigen, dass sich während der Abholzeiten zwischen 15:45 Uhr und 16:00 Uhr sehr viele Eltern im Vorfeld der Schule aufhalten. Einige stehen dabei auf der Fahrbahn am Rande des Kreuzungsplateaus. In

diesem Zeitraum finden also aufgrund der hohen Anzahl der Eltern insgesamt deutlich mehr Querungen der Vereinsgasse im Kreuzungsbereich statt als am Vormittag.

Abbildung 16: Schulwege am Dienstag Morgen

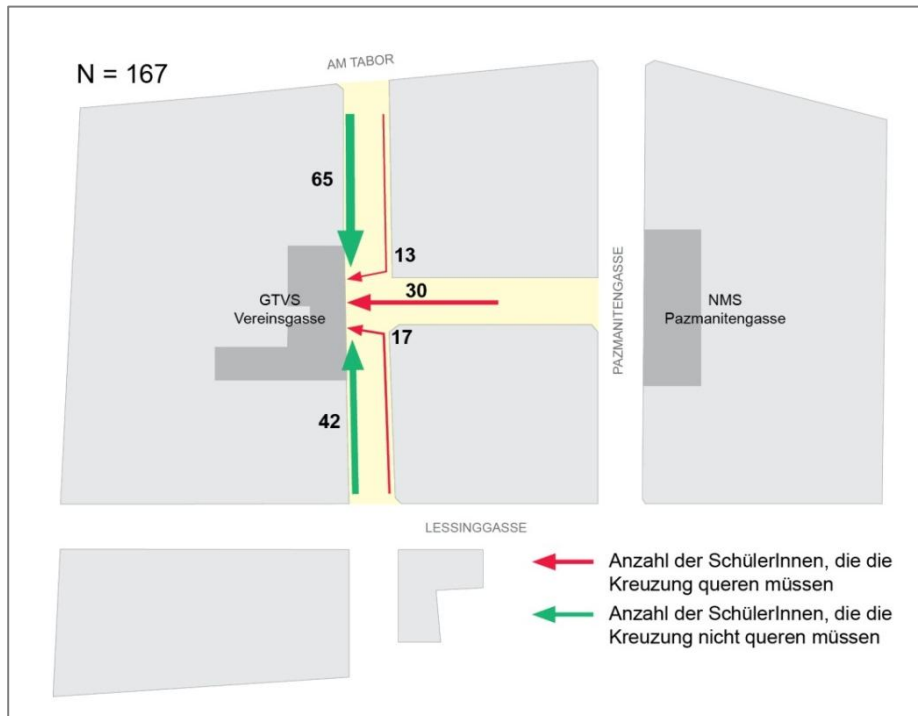


Abbildung 17: Schulwege am Dienstag Nachmittag

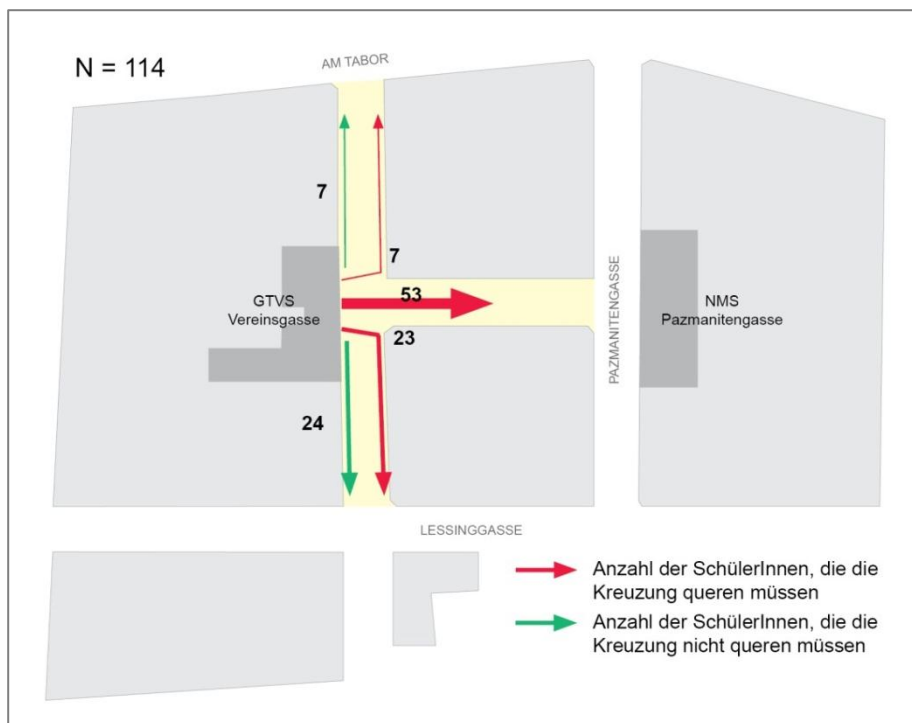


Abbildung 18: Schulwege am Donnerstag Morgen

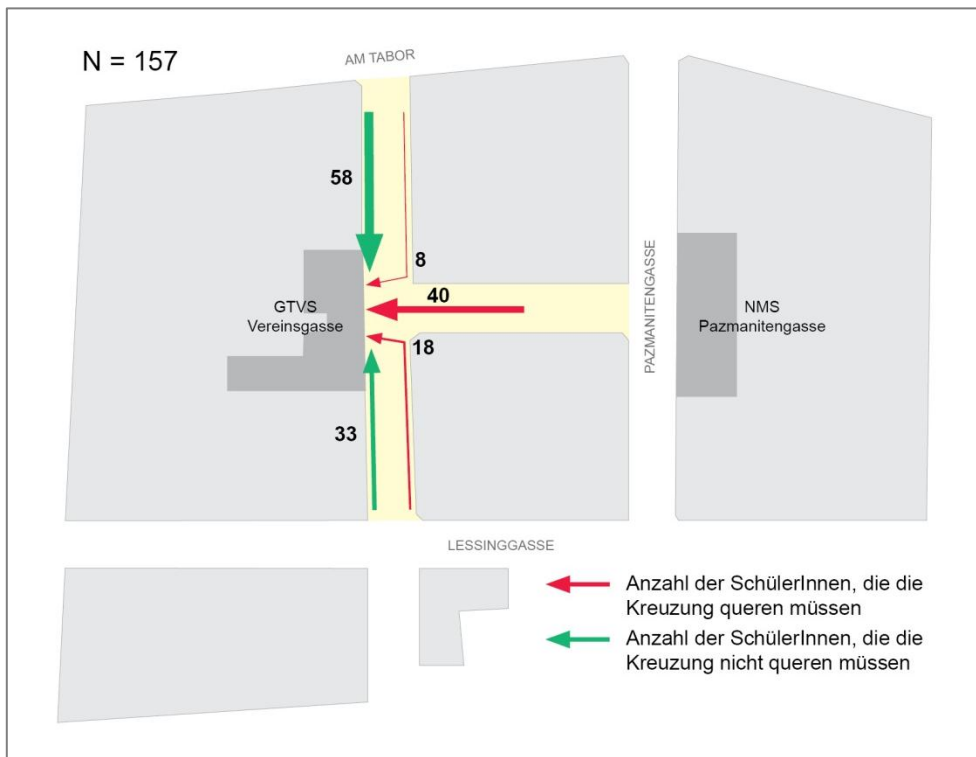
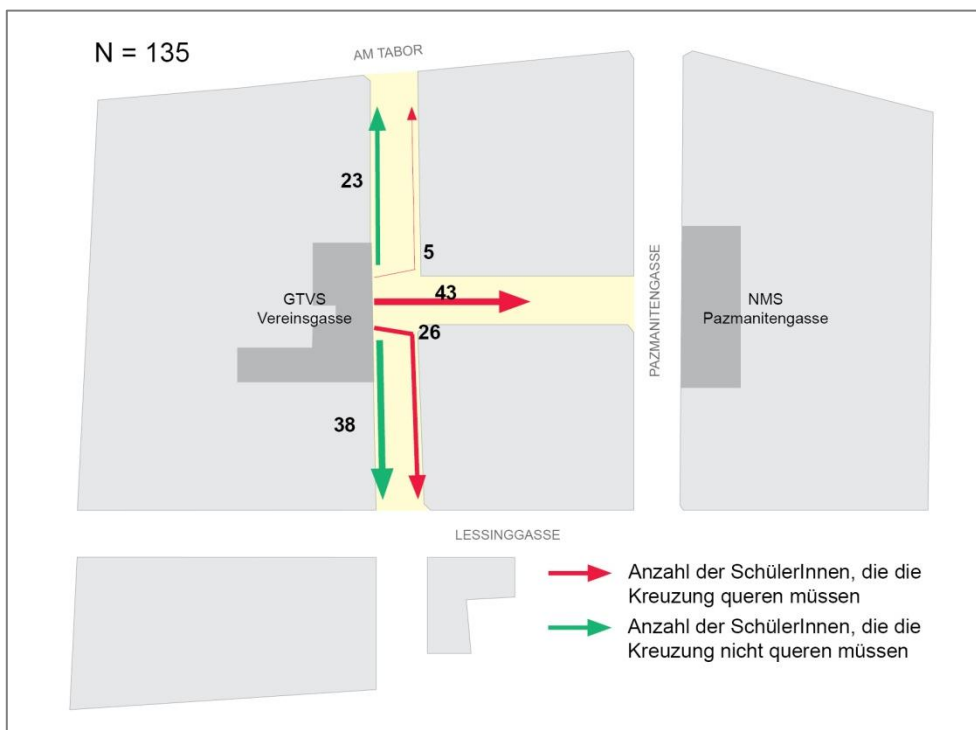


Abbildung 19: Schulwege am Donnerstag Nachmittag



4.3 ZUSAMMENFASSUNG ERGEBNISSE VORHER-UNTERSUCHUNG JUNI 2018

Folgende Schlussfolgerungen können aus der Analyse gezogen werden:

- Im Zählgebiet (Vereinsgasse zwischen Lessinggasse und Am Tabor sowie Gabelsbergergasse) wurden pro Zählzeitraum zwischen 94 und 132 Kfz pro Stunde gezählt. Es gibt hinsichtlich des gesamten Kfz-Verkehrsaufkommens keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen Vormittag und Nachmittag.
- Die Mehrheit (58% Donnerstag Morgen bis 70% Dienstag Nachmittag) der im Zählgebiet erfassten Kfz durchqueren das Gebiet ohne zu halten, ein- oder ausparken.
- 19% (Dienstag Morgen) bis 31% (Donnerstag Morgen) des gesamten Kfz-Verkehrsaufkommens wird von Ein- oder Ausparkern erzeugt.
- Die Pazmanitengasse wird derzeit von 45 (Donnerstag Morgen) bis 56 Kfz (Dienstag Nachmittag) pro Zählzeitraum durchfahren. Nur ein Pkw hielt am Donnerstag Morgen an, um Kinder, die die Volksschule Vereinsgasse besuchen, aussteigen zu lassen. Der Pkw hielt in zweiter Spur.
- Der Bringverkehr macht morgens mit je 15 Pkw / Stunde 11% (Donnerstag) bzw. 12% (Dienstag) des gesamten Kfz-Aufkommens aus. Der Anteil des nachmittäglichen Holverkehrs ist mit 6% (Donnerstag) bzw. 8% (Dienstag) des Gesamt-Kfz-Aufkommens im Zählgebiet etwas geringer.
- Im Zählgebiet halten die meisten Pkw im Kreuzungsbereich Vereinsgasse / Gabelsbergergasse bzw. entlang der Gabelsbergergasse. Vormittags halten alle in diesen Bereichen erfassten Fahrzeuge regelwidrig in zweiter Spur, nachmittags jedoch größtenteils regelkonform. Dies ist auf die bessere Verfügbarkeit von Parkplätzen am Nachmittag zurückzuführen.
- In der Vereinsgasse zwischen Gabelsbergergasse und Lessinggasse wurden drei bis fünf Pkw pro Erhebungszeitraum verzeichnet, die Schulkinder ein- oder aussteigen lassen. Vormittags halten die Eltern zum Teil regelwidrig, nachmittags Großteils regelkonform. Zwischen der Gabelsbergergasse und Am Tabor wurden ein bis zwei Fahrzeuge pro Erhebungszeitraum erfasst, wobei alle regelwidrig halten.
- Am Tabor bzw. in der Lessinggasse wurden keine Fahrzeuge gesichtet, die Kinder ein- oder aussteigen lassen, in der Pazmanitengasse wurde nur ein Fahrzeug am Donnerstag Morgen erfasst.

- Das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Vereinsgasse / Gabelsbergergasse ist ca. 15 Minuten vor Schulbeginn am höchsten. Bis zu 17 Kfz passieren innerhalb eines Zeitraumes von fünf Minuten den Kreuzungsbereich.
- Zwischen 60 und 66 SchülerInnen queren vormittags die Kreuzung Vereinsgasse / Gabelsbergergasse. Am Nachmittag betragen die Querungen der Schulkinder 74 bis 83 innerhalb des Erhebungszeitraums. Während der Abholzeiten am Nachmittag zwischen 15:45 Uhr und 16:00 Uhr halten sich sehr viele Eltern im Vorfeld der Schule auf, die auf ihre Kinder warten. In diesem Zeitraum finden insgesamt deutlich mehr Querungen der Vereinsgasse im Kreuzungsbereich statt als am Vormittag.

5 UNTERSUCHUNG SEPTEMBER 2018

5.1 ERHEBUNG SEPTEMBER 2018

Die Verkehrserhebungen im September 2018 dienen zur Analyse der Situation nach der Einführung der Schulstraße am 10.9.2018 unter der Verwendung von zwei Scherengittern an den Zufahrtspunkten Lessinggasse – Vereinsgasse und Gabelsbergergasse – Pazmanitengasse. An der Ausfahrt aus dem Zählgebiet an der Kreuzung Vereinsgasse – Am Tabor wurde kein Scherengitter aufgestellt. Die Erhebungen fanden am Donnerstag, dem 27. September 2018 jeweils zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie zwischen 15:45 Uhr und 16:45 Uhr statt. Die Erhebungszeiten wurden mit der Schuldirektion abgestimmt, wobei darauf geachtet wurde, dass am Erhebungstag ein regulärer Schulbetrieb stattfand.

Das Wetter am Erhebungstag war sonnig bei Temperaturen um die 15 Grad Celsius.

Für die Erhebungen an den Zählpunkten 1, 3 und 4 (siehe Abb. 2 auf Seite 6) wurden am Vormittag Verkehrskameras eingesetzt, die Zählstelle 2 und teilweise die Zählstelle 4 wurde durch anwesendes Zählpersonal abgedeckt. Am Nachmittag wurde an den Zählstellen 2 und 4 ausschließlich Zählpersonal eingesetzt. An allen anderen Zählstellen wurden Verkehrskameras verwendet.

5.2 ERGEBNISSE SEPTEMBER 2018

Die Auswertung der Verkehrserhebung zeigt, dass das Gesamtverkehrsaufkommen im Zählgebiet (Vereinsgasse und Gabelsbergergasse) am Vormittag im September aufgrund der verordneten Straßensperren mit 43 Kfz/h deutlich geringer ausfällt als jenes am Vormittag im Juni (122 bzw. 132 Kfz/h). Während der Straßensperre zwischen 7:45 Uhr und 8:15 Uhr wurden im Zählgebiet insgesamt 6 Fahrten erfasst. Bei diesen Fahrten handelt es sich um drei Fahrzeuge, die kurz vor der Straßensperre ins Gebiet gefahren sind und entweder eingeparkt haben (ein Pkw) oder durchgefahren sind (zwei Pkw). Drei Fahrzeuge haben während der Straßensperre aus dem Zählgebiet ausgeparkt.

Auch die Durchfahrer durch das Zählgebiet sind am Vormittag mit 27 Kfz/h deutlich weniger als die Durchfahrer am Vormittag im September (84 bzw. 77 Kfz/h). Sowohl das Gesamtverkehrsaufkommen als auch der Durchfahrtsverkehr am Nachmittag des Erhebungstages liegen in der Größenordnung der Erhebung vom Juni 2018 (siehe Abb. 3 auf Seite 8). Die Durchfahrten in der Pazmanitengasse betragen am Vormittag 28 Kfz/h und am Nachmittag 42 Kfz/h.

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht des am Erhebungstag auftretenden Verkehrsaufkommens dargestellt:

Abbildung 20: Übersicht Verkehrsaufkommen im Zählgebiet am Donnerstag, 27.09.2018
während des gesamten Erhebungszeitraums und während der Einfahrtssperre

	Donnerstag Morgen 7:30 – 8:30 Uhr (ges. Erhebungs- zeitraum)	Donnerstag Nachmittag 15:45 – 16:45 Uhr (ges. Erhebungs- zeitraum)	Donnerstag Morgen 7:45 – 8:15 Uhr (Einfahrtssperre)
	[Kfz/h]		
Einfahrer Zählgebiet*	34	99	0
Pkw, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen	2	14	0
Einparker im Zählgebiet	5	17	1
Ausparker im Zählgebiet	9	12	3**
Ausfahrer Zählgebiet	38	99	5**
Durchfahrer Pazmanitengasse	28	42	14
Pkw, die Schulkinder der GTVS außerhalb des Zählgebietes ein-/aussteigen lassen	6	1	6
Durchfahrer Zählgebiet	27	73	2
Gesamt-Kfz-Aufkommen	43	116	6

* Summe der Einfahrten Pazmanitengasse und Lessingasse

** Die Differenz zwischen ausparkenden und ausfahrenden Pkw ergibt sich dadurch, dass zwei Pkw kurz vor der Straßensperre ins Zählgebiet gefahren sind

Anteilmäßig dominiert im Zählgebiet ähnlich wie bei der Erhebung im Juni der Durchzugsverkehr (siehe Abbildungen 21 und 22). Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag liegt der Anteil der Durchfahrten bei 63 % des Gesamtverkehrs. Diese anteilmäßige Darstellung ist aber unter der Berücksichtigung der deutlich geringeren Gesamtverkehrsstärken im September zu relativieren. Die absolute Anzahl der Durchfahrer ist, wie auf Seite 20 beschrieben, deutlich geringer als jene im Juni.

Am Vormittag wurden 11% der gezählten Kfz in der Vereinsgasse oder in der Gabelsbergergasse als Einparker und 21% als Ausparker erfasst. Am Nachmittag beträgt der Anteil der Einparker 15% und jener der Ausparker 10% des Gesamtverkehrsaufkommens.

Der Anteil des Bring- bzw. Holverkehrs von SchülerInnen liegt bei 5% am Vormittag und bei 12% am Nachmittag. In der Früh wurden zwei Pkw innerhalb des Zählgebietes erfasst, die SchülerInnen aussteigen lassen. Im Vergleich zu der Erhebung im Juni am Vormittag (15 Pkw jeweils an beiden Tagen) wird ein deutlicher Rückgang von 13 Pkw beobachtet. Am

Nachmittag wird hingegen ein Anstieg mit Werten von sechs bzw. zehn Pkw im Juni bis 14 Pkw im September verzeichnet.

Abbildung 21: Kfz-Aufkommen am Morgen

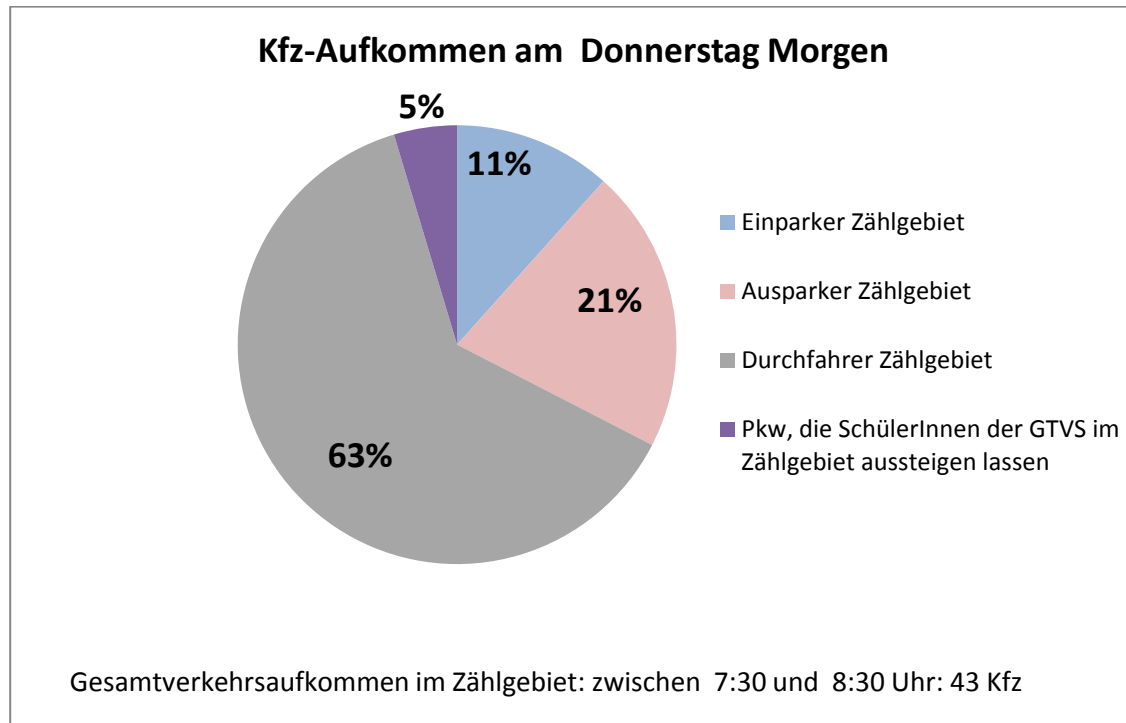
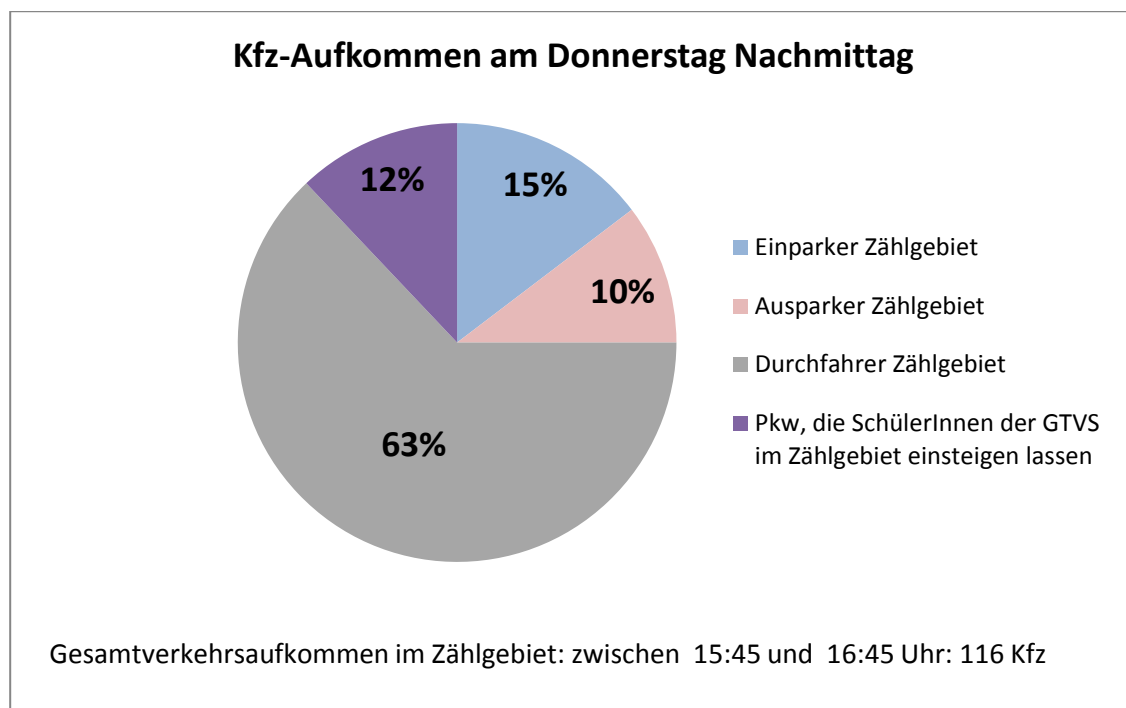


Abbildung 22: Kfz-Aufkommen am Nachmittag



Analog zur Erhebung im Juni fahren auch im September der Großteil der Kfz an der Kreuzung Vereinsgasse / Lessinggasse ins Zählgebiet ein (ca. 85% am Vormittag und ca. 74% am Nachmittag).

Die Abbildung 23 zeigt die Halteposition der beiden Pkw, die am Vormittag SchülerInnen im Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Gabelsbergergasse aussteigen lassen. Sie sind zwischen 7:40 Uhr und 7:45 Uhr, kurz vor der Straßensperre, ins Zählgebiet gefahren. Beide Pkw haben regelwidrig im Kreuzungsbereich gehalten. Außerhalb des Gebietes bringen am Vormittag insgesamt sechs Pkw Kinder in die GTVS Vereinsgasse. Zwei davon parken an der Kreuzung Pazmanitengasse – Gabelsbergergasse und vier in der Straße Am Tabor. Von diesen Pkw hat nur eines in der Pazmanitengasse regelwidrig gehalten.

Am Nachmittag halten insgesamt 14 Pkw im Zählgebiet, um Schulkinder der GTVS Vereinsgasse abzuholen. Die Mehrheit der in diesem Bereich erfassten Pkw (9 Pkw) hält regelkonform. Jene Pkw, die regelwidrig halten, wurden in der Gabelsbergergasse und im Kreuzungsbereich vor der Schule erfasst (fünf Pkw). Außerhalb des Zählgebietes wurde am Nachmittag lediglich ein Abhol-Pkw Am Tabor erfasst (siehe Abb.24).

Ein Vergleich mit der Erhebung im Juni zeigt, dass sich im September am Vormittag die Bringfahrten halbiert haben. Während bei der Erhebung im Juni die meisten Pkw, die Schulkinder bringen, regelwidrig innerhalb des Zählgebietes halten und somit die Sicherheit der zu Fuß gehenden und Rad fahrenden Schulkinder gefährden, wurden die meisten Bringfahrten im September außerhalb des Zählgebietes, Am Tabor registriert. **Alle Pkw halten dort regelkonform. Die Gesamtanzahl an Pkw, die Schulkinder bringen, ist mit 8 Pkw im September deutlich geringer als jene im Juni (15 bzw. 16 Pkw). Es kann also davon ausgegangen werden, dass keine Verlagerungseffekte stattfinden, die den Eltern-Bring-Verkehr zur Gänze auf die umliegenden Kreuzungen verdrängen.**

Am Nachmittag wurden im September 15 Abholfahrten beobachtet. Sowohl bei der Erhebung im Juni als auch im September holen fast alle Pkw die Kinder innerhalb des Zählgebietes ab. Dies ist in Bezug auf die Verkehrssicherheit bedenklich, da sich am Nachmittag sehr viele Eltern und Kinder im Kreuzungsbereich vor der Schule aufhalten. Die Aufenthaltsdauer ist länger als am Vormittag, weil die Eltern länger auf die Kinder warten bzw. sich mit anderen Eltern nach dem Schulschluss unterhalten und nicht sofort den Weg nach Hause antreten.

Abbildung 23: Bringverkehr, Einfahrten und Ausfahrten am Morgen

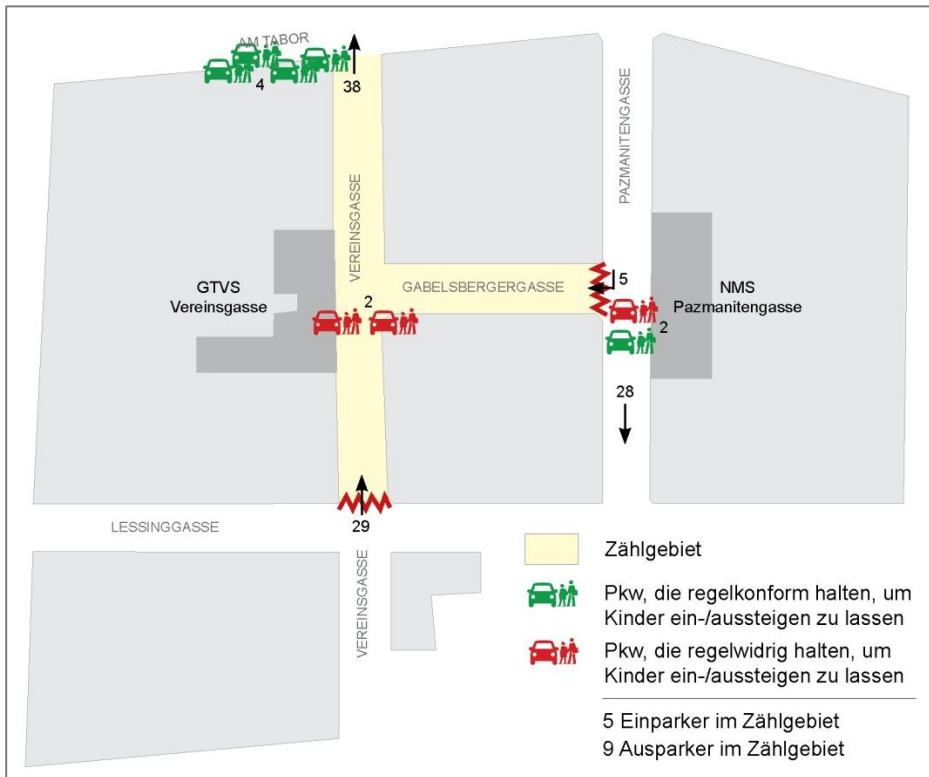
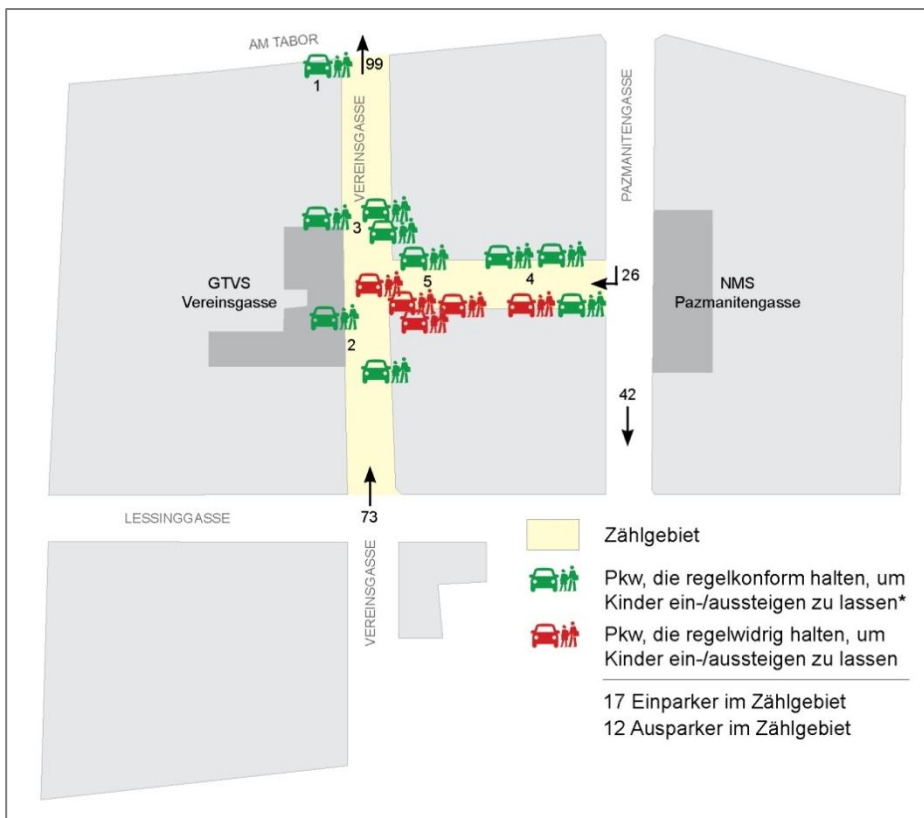


Abbildung 24: Holverkehr, Einfahrten und Ausfahrten am Nachmittag



Die Abbildung 25 zeigt, dass im Kreuzungsbereich Vereinsgasse / Gabelsbergergasse unmittelbar vor der GTVS, ca. 20 Minuten vor Unterrichtsbeginn, kein Kfz-Aufkommen vorhanden ist. Vor und nach der Straßensperre ist das Verkehrsaufkommen mit sechs bis sieben Pkw pro 5 Minuten relativ konstant. Bei der Erhebung im Juni waren die 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn der am stärksten vom Kfz-Verkehr belastete Zeitraum. **Es wird bei dem Gesamtverkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich vor der Schule ein deutlicher Rückgang am Vormittag von 115 Kfz im Juni auf 37 Kfz im September beobachtet.**

Am Nachmittag liegt das Gesamtverkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich der Schule mit bis zu 14 Kfz pro fünf Minuten bzw. 102 Kfz/h im Bereich der Erhebungen vom Juni (siehe Abbildung 26).

Abbildung 25: Kfz-Aufkommen vor der GTVS am Morgen

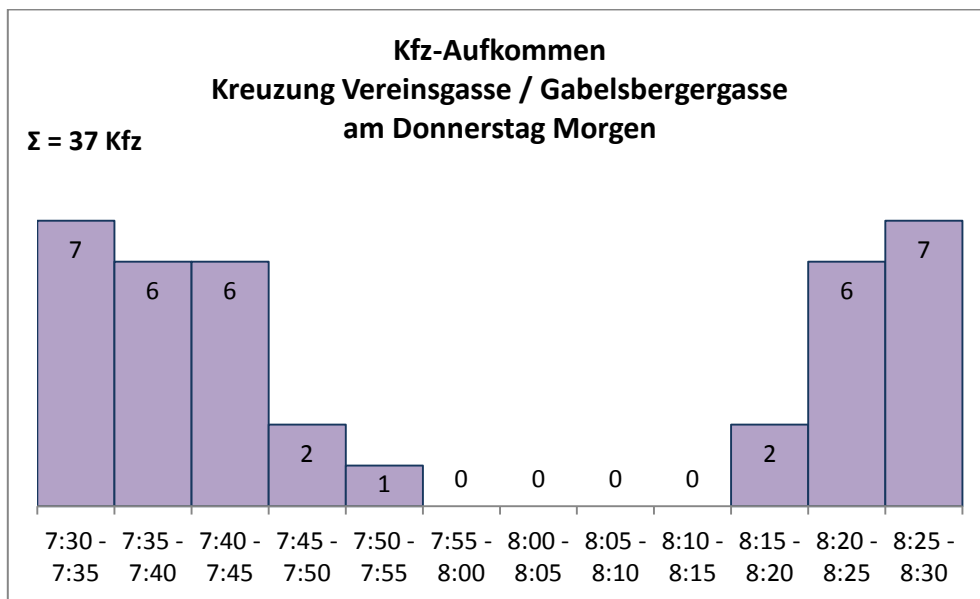
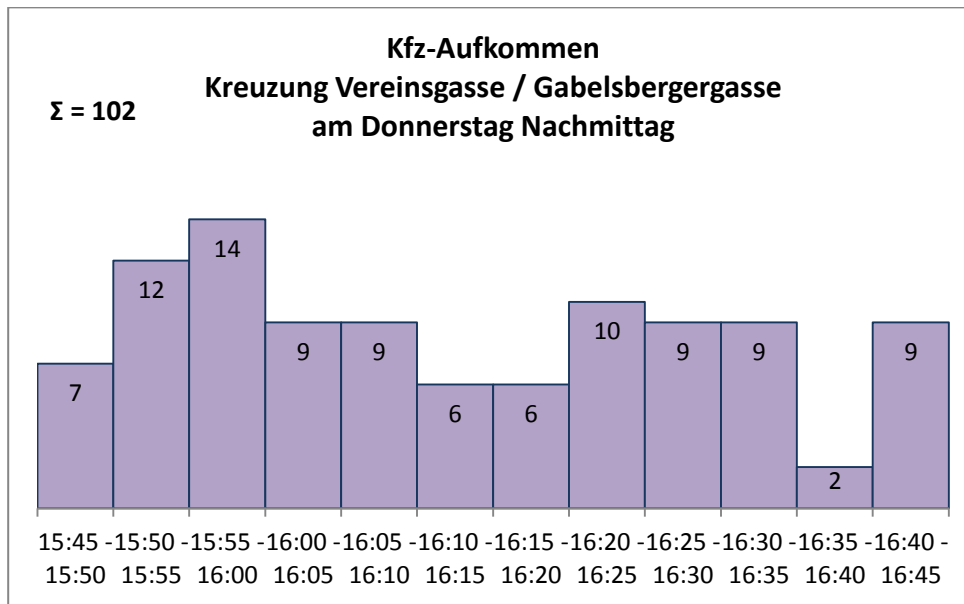


Abbildung 26: Kfz-Aufkommen vor der GTVS am Nachmittag



Die Abbildungen 27 und 28 zeigen, dass sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag ca. 90 SchülerInnen und somit die Hälfte aller erfassten Schulkinder den Kreuzungsbereich vor der GTVS Vereinsgasse queren. Am Vormittag ist das Kfz-Verkehrsaufkommen vor Schulbeginn durch die Einführung der Schulstraße sehr gering. Die Querung des Kreuzungsbereiches weist dadurch eine höhere Verkehrssicherheit für FußgängerInnen als bei der Vorher-Untersuchung auf. Am Nachmittag hingegen ist die Situation ähnlich wie bei der Erhebung im Juni. Es kann am Nachmittag eher nicht mit positiven Effekten für die Verkehrssicherheit der FußgängerInnen gerechnet werden.

Weiters kann beobachtet werden, dass am Vormittag während der Straßensperre einige wenige Kinder ihr Verhalten an die Verkehrssituation anpassen und die Fahrbahn zum Gehen nutzen. Außerhalb der Straßensperre und während der Erhebung am Nachmittag wurden keine Kinder beobachtet, die auf der Fahrbahn gehen. Die Mehrheit der Kinder ändert trotz der Straßensperre ihr gewohntes Verhalten aber nicht.

Abbildung 27: Schulwege am Morgen

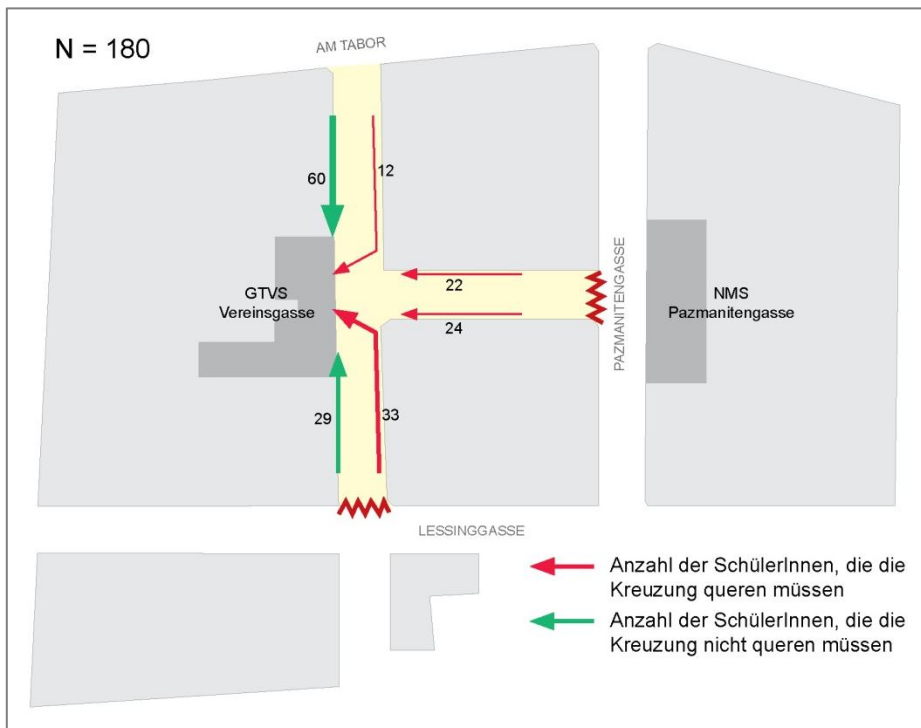
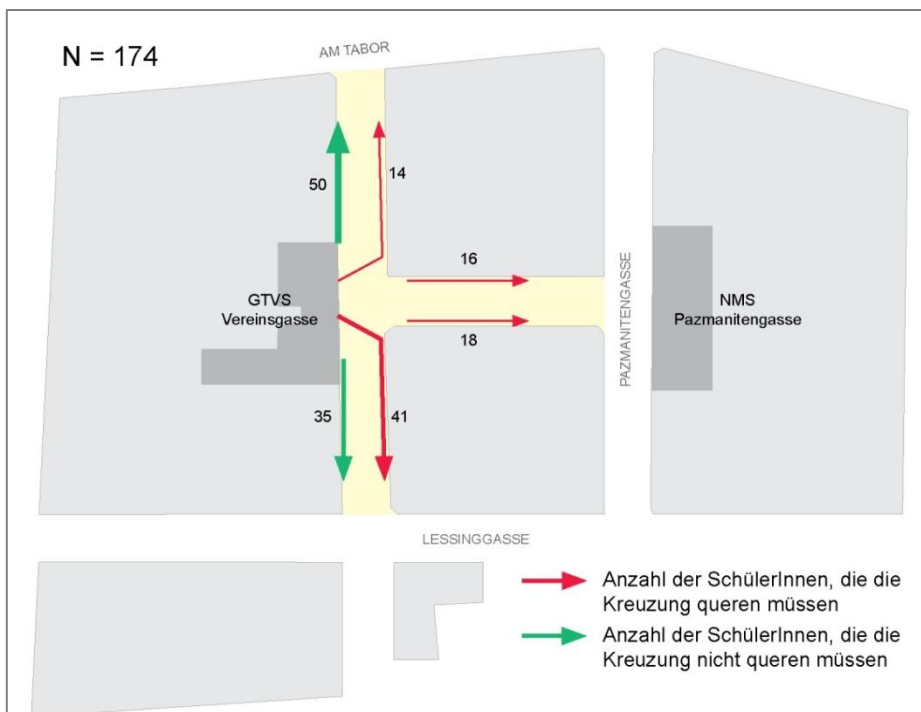


Abbildung 28: Schulwege am Nachmittag



5.3 ZUSAMMENFASSUNG ERGEBNISSE SEPTEMBER 2018

Folgende Ergebnisse können aus der Analyse zusammengefasst werden:

- Im Zählgebiet (Vereinsgasse zwischen Lessinggasse und Am Tabor sowie Gabelsbergergasse) wurden am Vormittag mit der Straßensperre 43 und am Nachmittag ohne Maßnahmen 116 Kfz pro Stunde gezählt.
- Die Mehrheit der im Zählgebiet erfassten Kfz (63 %) durchquert das Gebiet ohne zu halten, ein- oder ausparken.
- Der Anteil der Ein- und Ausparker am Kfz-Gesamtverkehrsaufkommen liegt insgesamt bei 32 % am Vormittag und bei 25 % am Nachmittag.
- **Es wird bei dem Gesamtverkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich vor der Schule ein deutlicher Rückgang am Vormittag von 115 Kfz im Juni auf 37 Kfz im September beobachtet.**
- Der Bringverkehr innerhalb des Zählgebietes macht morgens mit 2 Pkw/h 5 % des gesamten Kfz-Aufkommens aus. **Ein Vergleich mit der Erhebung im Juni zeigt, dass sich im September die Bringfahrten mit 8 Pkw halbiert haben (15 bzw. 16 Pkw im Juni). Es kann also davon ausgegangen werden, dass keine Verlagerungseffekte stattfinden, die den Eltern-Bring-Verkehr zur Gänze auf die umliegenden Kreuzungen verdrängen. Fast alle erfassten Pkw, die außerhalb des Zählgebietes Schulkinder bringen, halten regelkonform (5 von 6 Pkw).**
- Der Anteil des nachmittäglichen Holverkehrs beträgt mit 14 Pkw/h ca. 12 % des Gesamt-Kfz-Aufkommens im Zählgebiet. Sowohl bei der Erhebung im Juni als auch im September holen fast alle Pkw die Kinder innerhalb des Zählgebietes ab. Dies ist in Bezug auf die Verkehrssicherheit bedenklich, da sich am Nachmittag zwischen 15:45 Uhr und 16:00 Uhr sehr viele Eltern und Kinder im Kreuzungsbereich vor der Schule aufhalten.
- Im Zählgebiet halten die meisten Pkw; die Schulkinder bringen oder abholen, im Kreuzungsbereich vor der Schule bzw. entlang der Gabelsbergergasse. Am Vormittag halten die zwei im Kreuzungsbereich erfassten Fahrzeuge regelwidrig, nachmittags zum Teil regelwidrig (fünf Pkw), zum Teil regelkonform (vier Pkw).
- Jene Pkw, die Schulkinder bringen oder abholen und entlang der Vereinsgasse sowohl nördlich als auch südlich der Gabelsbergergasse parken, parken regelkonform. In diesen Straßenabschnitten wurden insgesamt fünf Pkw am

Nachmittag erfasst. Dies ist auf die bessere Verfügbarkeit von Parkplätzen am Nachmittag bzw. auf die längere Parkdauer aufgrund des Wartens auf die Schulkinder zurückzuführen.

- Am Tabor wurden vier Fahrzeuge am Vormittag und ein Fahrzeug am Nachmittag erfasst, die Kinder ein- oder aussteigen lassen. Alle Fahrzeuge hielten regelkonform.
- Die Pazmanitengasse wird von 28 Kfz/h (Vormittag) bis 42 Kfz/h (Nachmittag) durchfahren. Zwei Pkw hielten am Vormittag an, um Kinder, die die Volksschule Vereinsgasse besuchen, aussteigen zu lassen, eines davon hielt regelwidrig. Am Nachmittag wurden keine Fahrzeuge erfasst, die in diesem Bereich Schulkinder der GTVS Vereinsgasse abholen.
- Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag queren ca. 90 SchülerInnen die Kreuzung Vereinsgasse / Gabelsbergergasse. Am Vormittag ist das Kfz-Verkehrsaufkommen vor Schulbeginn durch die Einführung der Schulstraße sehr gering. Die Querung des Kreuzungsbereiches weist dadurch eine höhere Verkehrssicherheit für FußgängerInnen als im Bestand auf. Am Nachmittag hingegen ist die Situation ähnlich wie bei der Erhebung im Juni. Es kann nicht mit positiven Effekten für die Verkehrssicherheit der FußgängerInnen gerechnet werden.
- Außerhalb der Straßensperre am Vormittag und am Nachmittag wurden keine Kinder gesichtet, die auf der Fahrbahn gehen. Dies zeigt, dass die Mehrheit der Kinder trotz der Straßensperre ihr gewohntes Verhalten nicht ändert. Einige wenige Kinder passen während der Straßensperre ihr Verhalten an die Verkehrssituation an und nutzen die Fahrbahn zum Gehen.

6 UNTERSUCHUNG OKTOBER 2018

6.1 ERHEBUNG OKTOBER 2018

Die Verkehrserhebungen im Oktober 2018 sollten die Situation nach der Einführung der Schulstraße am 10.9.2018 unter der Verwendung von Fahrverbotsschildern an den Zufahrtspunkten Lessinggasse – Vereinsgasse und Gabelsbergergasse – Pazmanitengasse beschreiben. Es gilt nunmehr ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge an Schultagen von 7:45 bis 8:15 Uhr. Die Zu- und Abfahrt von Anrainern ist während dieser Zeit ebenfalls nicht gestattet. Die Scherengitter werden nicht mehr eingesetzt. Die Erhebungen fanden am Dienstag, dem 16. Oktober 2018 jeweils zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie zwischen 15:45 Uhr und 16:45 Uhr statt. Die Erhebungszeiten wurden mit der Schuldirektion abgestimmt, wobei darauf geachtet wurde, dass am Erhebungstag ein regulärer Schulbetrieb stattfand. Das Wetter am Erhebungstag war sonnig bei Temperaturen um die 20 Grad Celsius.

Für die Erhebungen an den Zählpunkten 2 und 4 (siehe Abb. 2 auf Seite 6) wurde Zählpersonal, an allen anderen Zählstellen Verkehrskameras eingesetzt.

6.2 ERGEBNISSE OKTOBER 2018

Die Auswertung der Verkehrserhebung zeigt, dass **das Gesamtverkehrsaufkommen im Zählgebiet (Vereinsgasse und Gabelsbergergasse) am Vormittag mit 70 Kfz/h geringer ist als jenes vor der Einführung der Schulstraße (122 Kfz/h am Dienstag bzw. 132 Kfz/h am Donnerstag)**. Im Vergleich zu der Erhebung im September mit der verordneten Straßensperre ist das Gesamtverkehrsaufkommen allerdings um 27 Kfz/h wieder angestiegen. Während des Fahrverbots zwischen 7:45 Uhr und 8:15 Uhr wurden im Zählgebiet insgesamt 22 Kfz erfasst.

Auch die Durchfahrer durch das Zählgebiet sind am Vormittag mit 46 Kfz/h weniger als die Durchfahrer vor dem Pilotprojekt (84 Kfz/h am Dienstag bzw. 77 Kfz/h am Donnerstag). Im Vergleich zu der Erhebung im September ist aber ein Anstieg von 19 Kfz/h zu beobachten.

Von den insgesamt 23 Ein- und Ausparkern am Morgen, haben 8 Kfz während des Fahrverbots ein- bzw. ausgeparkt.

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht des am Erhebungstag auftretenden Verkehrsaufkommens dargestellt:

Abbildung 29: Übersicht Verkehrsaufkommen im Zählgebiet am Dienstag, 16.10.2018
während des gesamten Erhebungszeitraums und während des Fahrverbots

	Dienstag Morgen 7:30 – 8:30 Uhr (ges. Erhebungs- zeitraum)	Dienstag Nachmittag 15:45 – 16:45 Uhr (ges. Erhebungs- zeitraum)	Dienstag Morgen 7:45 – 8:15 Uhr (Fahrverbot)
	[Kfz/h]		
Einfahrer Zählgebiet*	59	92	18
Pkw, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen	1	11	1
Einparker im Zählgebiet	12	23	5
Ausparker im Zählgebiet	11	14	3
Ausfahrer Zählgebiet	58	94	17
Durchfahrer Pazmanitengasse	36	52	23
Pkw, die Schulkinder der GTVS außerhalb des Zählgebietes ein- /aussteigen lassen	7	2	7
Durchfahrer Zählgebiet	46	69	13
Gesamt-Kfz-Aufkommen	70	117	22

* Summe der Einfahrten Pazmanitengasse und Lessinggasse

Anteilmäßig dominiert im Zählgebiet ähnlich wie bei beiden Erhebungen im Juni und September der Durchzugsverkehr (siehe Abbildungen 30 und 31). Die absoluten Verkehrsstärken liegen aber unter jenen von der Vorher-Untersuchung im Juni. Der Anteil der Durchfahrten liegt am Vormittag bei 66 % und am Nachmittag bei 59 % des Gesamtverkehrs im Zählgebiet und befindet sich in der Größenordnung der Werte von Juni und September.

Am Vormittag wurden 17% der gezählten Kfz in der Vereinsgasse und in der Gabelsbergergasse als Einparker und 16% als Ausparker erfasst. Am Nachmittag beträgt der Anteil der Einparker 20% und jener der Ausparker 12% des Gesamtverkehrsaufkommens.

Der Anteil des Bring- bzw. Holverkehrs von SchülerInnen im Zählgebiet liegt bei 1% am Vormittag und bei 9% am Nachmittag. Die Werte fallen etwas niedriger im Vergleich zur Erhebung im September aus aufgrund des angestiegenen Gesamtverkehrsaufkommens im Zählgebiet.

Abbildung 30: Kfz-Aufkommen am Morgen

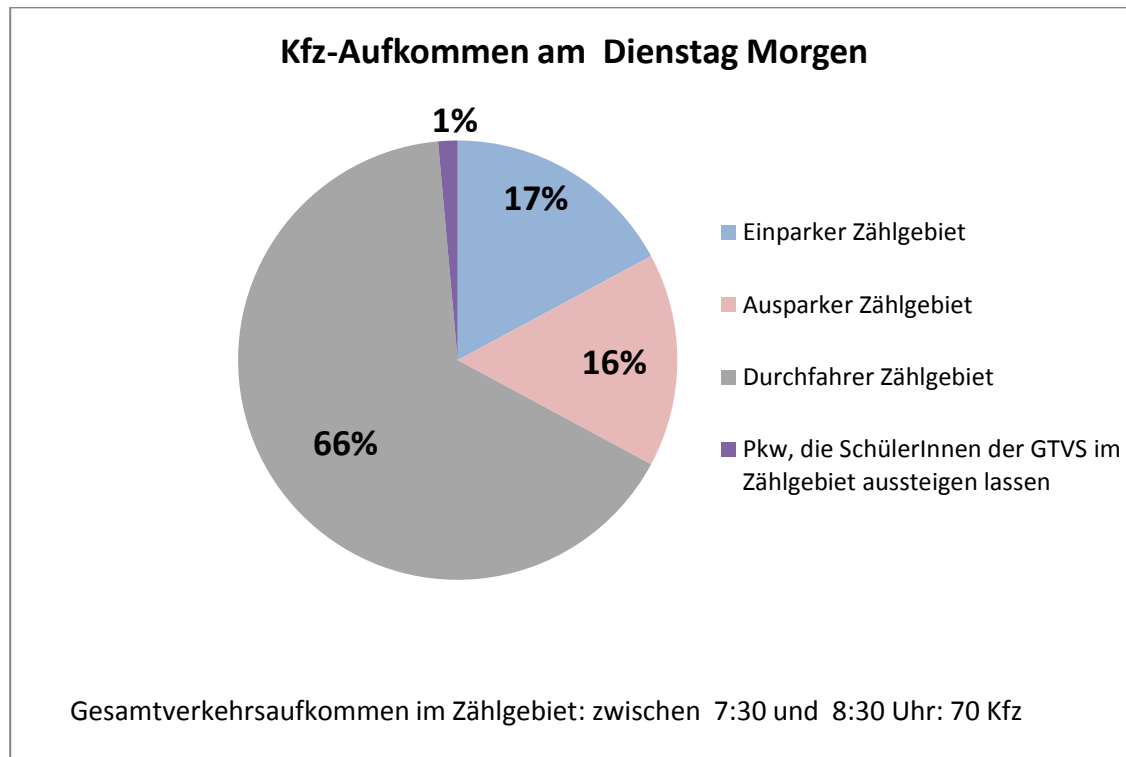
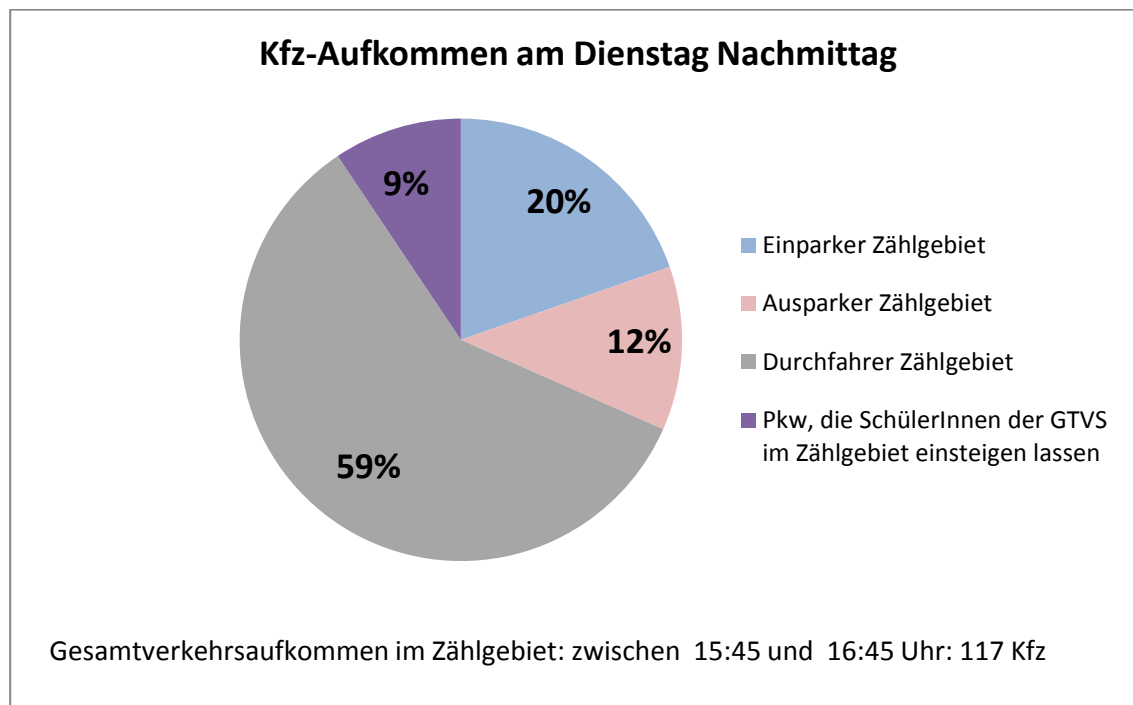


Abbildung 31: Kfz-Aufkommen am Nachmittag



Analog zu den Erhebungen im Juni und September erfolgen die meisten Kfz-Fahrten ins Zählgebiet an der Kreuzung Vereinsgasse / Lessinggasse. Im Oktober sind es 73 % am Vormittag und 71 % am Nachmittag.

Die Abbildung 32 zeigt, dass am Vormittag nur ein Eltern-Bring-Pkw im Zählgebiet erfasst wurde und zwar kurz vor 8:00 Uhr. Dieser Pkw hat regelkonform in der Gabelsberggasse gehalten. Im Juni waren es noch 15 Pkw, die Kinder innerhalb des Zählgebietes ausstiegen ließen. Hier **kann ein deutlicher Rückgang bei den Eltern-Bring-Fahrten beobachtet werden, der auch nach der Aufhebung der Scherengitter-Straßensperre wirksam ist.** Außerhalb des Gebietes bringen am Vormittag insgesamt sieben Pkw Kinder in die GTVS Vereinsgasse. Sechs davon parken regelwidrig in der Pazmanitengasse und in der Straße Am Tabor. Ein Pkw hält regelkonform in der Lessinggasse. Dieser Wert entspricht in etwa dem Wert von der Erhebung im September (insgesamt 6 Pkw).

Am Nachmittag halten insgesamt 11 Pkw im Zählgebiet, um Schulkinder der GTVS Vereinsgasse abzuholen. Die Mehrheit der in diesem Bereich erfassten Pkw (8 Pkw) hält regelkonform. Jene Pkw die regelwidrig halten, wurden in der Gabelsberggasse und im Kreuzungsbereich vor der Schule erfasst (drei Pkw). Dieser Wert befindet sich in der Größenordnung der Erhebungen vom Juni (sechs bzw. zehn Pkw) und September (14 Pkw). Außerhalb des Zählgebietes wurden am Nachmittag zwei Eltern-Abhol-Pkw erfasst, einer in der Pazmanitengasse und einer in der Straße Am Tabor, wobei beide regelkonform geparkt haben (siehe Abb. 33).

Die Gesamtanzahl an Pkw, die Schulkinder bringen, ist mit 8 Pkw im Oktober deutlich geringer als jene im Juni (15 bzw. 16 Pkw). Es kann also davon ausgegangen werden, dass auch bei einer Regelung der Schulstraße mit Hilfe von Fahrverbots-Verkehrszeichen keine Verlagerungseffekte stattfinden, die den Eltern-Bring-Verkehr zur Gänze auf die umliegenden Kreuzungen verdrängen.

Am Nachmittag wurden im Oktober insgesamt 13 Pkw erfasst, die Kinder von der GTVS Vereinsgasse abholen. Dabei halten 11 Pkw im Zählgebiet größtenteils regelkonform, zwei Pkw halten außerhalb des Zählgebietes. Bei allen drei Erhebungen werden am Nachmittag ähnlichen Beobachtungen gemacht, fast alle Pkw holen die Kinder innerhalb des Zählgebietes ab. **Die große Anzahl sowohl an Pkw als auch an wartenden Eltern und Kinder im Kreuzungsbereich Gabelsberggasse – Vereinsgasse (siehe Fotodokumentation) schafft eine unklare Situation und bekräftigt die Bedenken der Erhebung im September betreffend die Verkehrssicherheit am Nachmittag kurz vor bzw. nach Schulschluss.**

AM TABOR

GTVS Vereinsgasse

LESSINGASSE

VEREINSASSE

PAZMANITENGASSE

NMS Pazmanitengasse

58

16

36

Zählgebiet

Pkw, die regelkonform halten, um Kinder ein-/aussteigen zu lassen

Pkw, die regelwidrig halten, um Kinder ein-/aussteigen zu lassen

12 Einparkter im Zählgebiet
11 Ausparkter im Zählgebiet

AM TABOR

94

5

GTVS Vereinsgasse

3

VEREINIGUNGSGASSE

65

LESSINGASSE

PZMANITENGASSE

NMS Pazmanitengasse

27

52

Zählgebiet

Pkw, die regelkonform halten, um Kinder ein-/aussteigen zu lassen*

Pkw, die regelwidrig halten, um Kinder ein-/aussteigen zu lassen

23 Einparkter im Zählgebiet
14 Ausparkter im Zählgebiet

Im Kreuzungsbereich Vereinsgasse / Gabelsbergergasse unmittelbar vor der GTVS Vereinsgasse wurden innerhalb von 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn, also während des Fahrverbots, 17 Kfz erfasst. (Abbildung 34). In der Auswertung vom September waren es mit der verordneten Scherengitter-Straßensperre nur drei Pkw, die innerhalb des gleichen Zeitraums diesen Kreuzungsbereich passiert haben. **Nach dem im September festgestellten Rückgang des Gesamtverkehrsaufkommens im Kreuzungsbereich vor der Schule von 115 Kfz/h im Juni auf 37 Kfz/h im September, wird im Oktober ein erneuter Anstieg auf 56 Kfz/h beobachtet.**

Am Nachmittag liegt das Gesamtverkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich der Schule mit bis zu 12 Kfz pro fünf Minuten bzw. 95 Kfz/h im Bereich der Erhebungen vom Juni und September (siehe Abbildung 35).

Abbildung 34: Kfz-Aufkommen vor der GTVS am Morgen

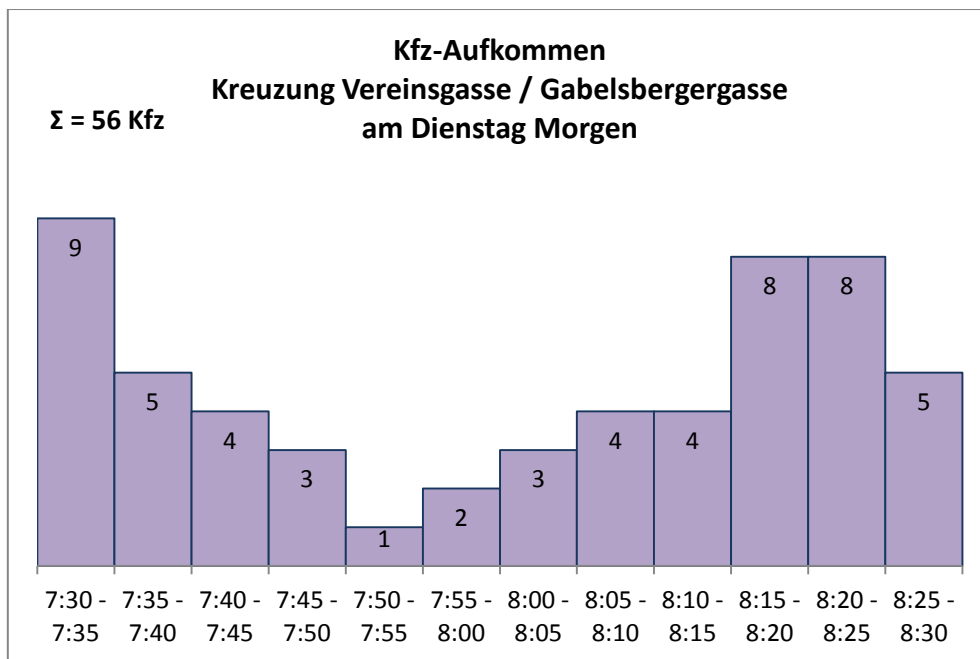
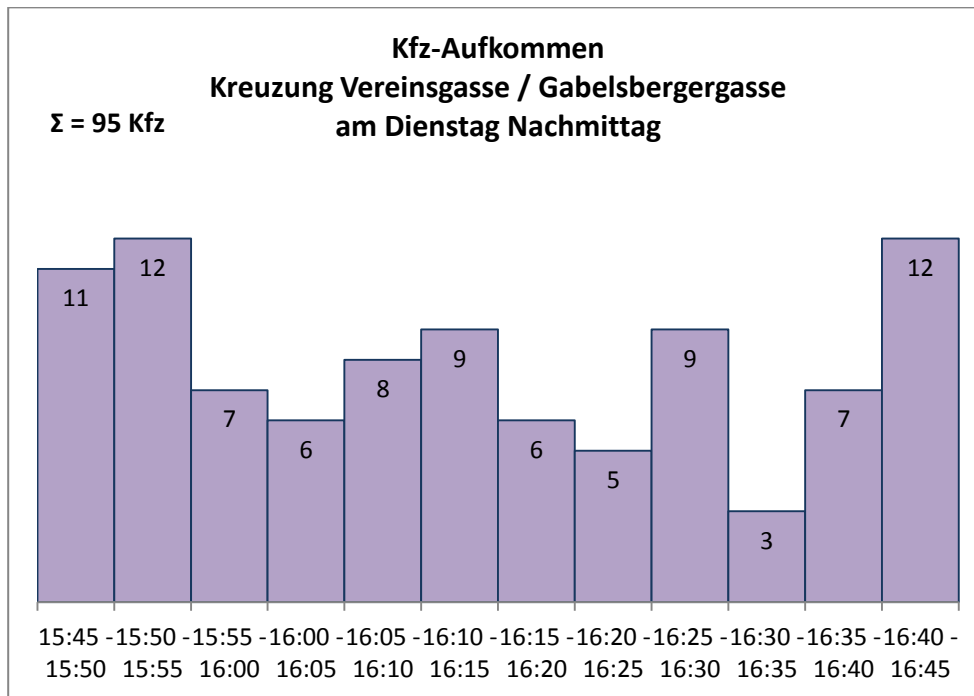


Abbildung 35: Kfz-Aufkommen vor der GTVS am Nachmittag



Am Vormittag wurden 98 und am Nachmittag 90 SchülerInnen erfasst, die den Kreuzungsbereich vor der GTVS Vereinsgasse queren. **Aufgrund des reduzierten Verkehrsaufkommens im Vergleich zur Situation im Juni kann insgesamt mit einer höheren Verkehrssicherheit bei der Querung der Kreuzung Gabelsbergergasse – Vereinsgasse gerechnet werden. Da im Oktober die Kfz-Fahrten im Vergleich zum September allerdings wieder angestiegen sind, wird davon ausgegangen, dass das Sicherheitsniveau mit dem umgesetzten Fahrverbot nicht dem Stand vom September entspricht.** Am Nachmittag werden keine Veränderungen zur Situation im Juni und September beobachtet.

Abbildung 36: Schulwege am Morgen

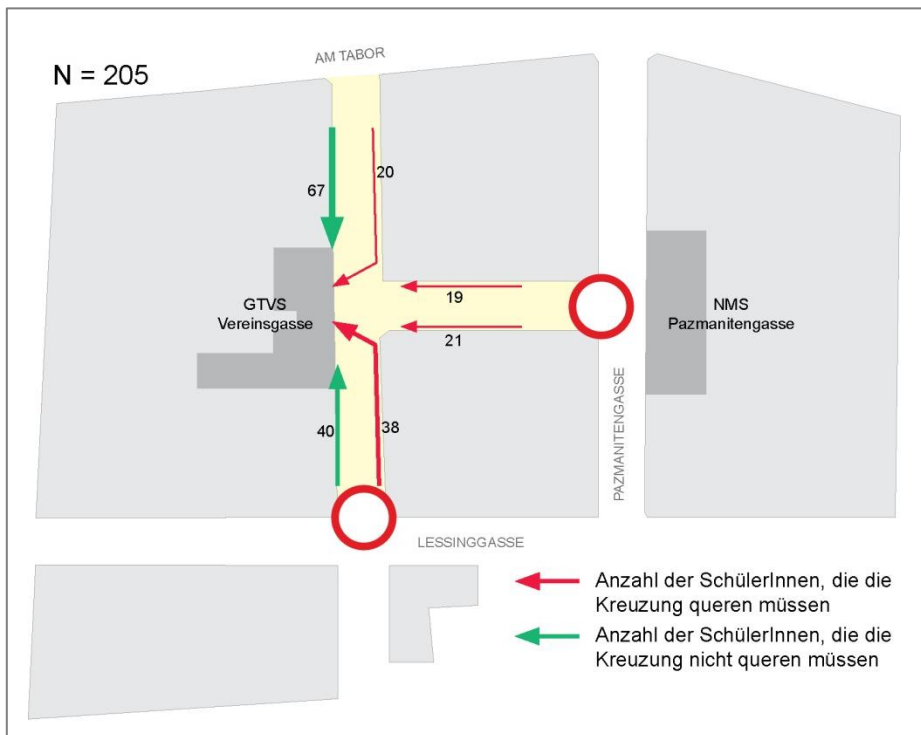
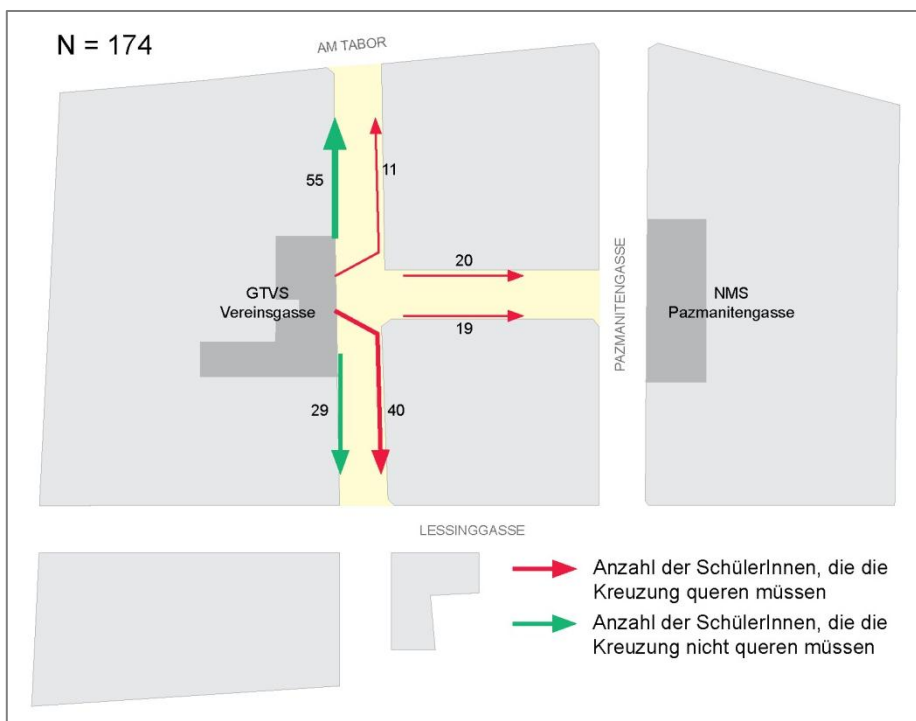


Abbildung 37: Schulwege am Nachmittag



6.3 ZUSAMMENFASSUNG ERGEBNISSE OKTOBER 2018

Folgende Ergebnisse können aus der Analyse zusammengefasst werden:

- **Das Gesamtverkehrsaufkommen im Zählgebiet (Vereinsgasse und Gabelsberggasse) ist im Oktober am Vormittag mit 70 Kfz/h geringer als jenes vor der Einführung der Schulstraße (122 Kfz/h am Dienstag bzw. 132 Kfz/h am Donnerstag).** Am Nachmittag wurden 117 Kfz pro Stunde gezählt.
- Die Mehrheit der im Zählgebiet erfassten Kfz (zwischen 59 % am Nachmittag und 66 % am Vormittag) durchquert das Gebiet ohne zu halten, ein- oder ausparken. **Die Anzahl der Durchfahrer im Oktober ist am Vormittag mit 46 Kfz/h geringer als jene vor dem Pilotprojekt (84 Kfz/h am Dienstag bzw. 77 Kfz/h am Donnerstag).** Im Vergleich zu der Erhebung im September ist aber wieder ein Anstieg von 19 Kfz/h zu beobachten.
- Der Anteil der Ein- und Ausparker am Kfz-Gesamtverkehrsaufkommen liegt bei insgesamt 33 % am Vormittag und bei 32 % am Nachmittag. Das sind am Vormittag 23 Kfz und am Nachmittag 37 Kfz.
- **Nach dem im September festgestellten Rückgang des Gesamtverkehrsaufkommens im Kreuzungsbereich vor der Schule von 115 Kfz/h im Juni auf 37 Kfz/h im September, wird im Oktober ein erneuter Anstieg auf 56 Kfz/h beobachtet.**
- Der Bringverkehr innerhalb des Zählgebietes macht am Vormittag mit 1 Kfz/h ca. 1 % des gesamten Kfz-Aufkommens aus. **Hier kann ein deutlicher Rückgang bei den Eltern-Bring-Fahrten beobachtet werden (15 Eltern-Bring Fahrten im Juni), der auch nach der Aufhebung der Scherengitter-Straßensperre wirksam ist.**
- **Die Gesamtanzahl an Pkw, die Schulkinder bringen, ist mit 8 Pkw im Oktober deutlich geringer als jene im Juni (15 bzw. 16 Pkw).** Es kann also davon ausgegangen werden, dass auch bei einer Regelung der Schulstraße mit Hilfe von Fahrverbots-Verkehrszeichen keine Verlagerungseffekte stattfinden, die den Eltern-Bring-Verkehr zur Gänze auf die umliegenden Kreuzungen verdrängen.
- Der Anteil des nachmittäglichen Holverkehrs beträgt mit 11 Kfz/h ca. 9% des Gesamt-Kfz-Aufkommens im Zählgebiet. Sowohl bei der Erhebung im Juni als auch bei den Erhebungen im September und im Oktober holen fast alle Pkw die Kinder

innerhalb des Zählgebietes ab. **Die große Anzahl sowohl an Pkw als auch an wartenden Eltern und Kindern im Kreuzungsbereich Gabelsbergergasse – Vereinsgasse (siehe Fotodokumentation) bekräftigen die Bedenken der Erhebung im September betreffend die Verkehrssicherheit am Nachmittag kurz vor bzw. nach Schulschluss.**

- Im Zählgebiet halten die meisten Pkw; die Schulkinder bringen oder abholen, in der Nähe des Kreuzungsbereiches vor der Schule. Am Vormittag hält das im Kreuzungsbereich erfasste Fahrzeug regelkonform, am Nachmittag zum Teil regelwidrig (drei Pkw), zum Teil regelkonform (acht Pkw).
- Die Am Tabor und in der Pazmanitengasse erfassten Fahrzeuge, die Kinder ein- oder aussteigen lassen, hielten am Vormittag regelwidrig und am Nachmittag regelkonform. Ein Fahrzeug in der Lessinggasse hielt regelkonform.
- Am Vormittag wurden 98 und am Nachmittag 90 SchülerInnen erfasst, die den Kreuzungsbereich vor der GTVS Vereinsgasse queren. **Aufgrund des reduzierten Verkehrsaufkommens im Vergleich zur Situation im Juni, kann insgesamt mit einer höheren Verkehrssicherheit für die Schulkinder bei der Querung der Kreuzung Gabelsbergergasse – Vereinsgasse gerechnet werden. Da im Oktober die Kfz-Fahrten im Vergleich zum September allerdings wieder angestiegen sind, wird davon ausgegangen, dass das Sicherheitsniveau mit dem umgesetzten Fahrverbot nicht dem Stand vom September entspricht.**

7 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

7.1 SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Untersuchungen zum Pilotprojekt Schulstraße Vereinsgasse im 2. Wiener Gemeindebezirk zeigen, dass die Ziele des Versuchs, den Pkw-Hol- und Bringverkehr der Eltern und den Durchfahrtsverkehr zu Schulbeginn zu reduzieren, mit den eingesetzten Maßnahmen gelungen ist. Die befürchteten Verlagerungen des Bringverkehrs an andere Stellen im Umfeld der Schule haben nicht stattgefunden. Der Versuch kann als positiv bewertet werden.

Die Reduktion sowohl des Gesamtverkehrsaufkommens vor der GTVS Vereinsgasse als auch des Durchzugs- und des Eltern-Bring-Verkehrs zeigt, dass mit dem Pilotprojekt auch nach der Aufhebung der Straßensperren mit Scherengittern eine nachhaltige Sensibilisierung sowohl bei den Eltern der Schulkinder als auch bei den Anrainern und den Durchfahrenden erreicht wurde. Mit dem geringeren Kfz-Verkehrsaufkommen werden positive Effekte sowohl auf die Verkehrssicherheit der Schulkinder aber auch auf gewisse Umwelt- und Gesundheitsaspekte, wie z.B. die Luftqualität im Schulumfeld, erwartet.

Nicht zu vernachlässigen sind auch der Vorbildcharakter und der Lerneffekt bei den Schülerinnen und Schülern. Die Sensibilisierung in diesem frühen Alter, wie wichtig und umweltfreundlich das Zu-Fuß-Gehen und das Radfahren sind, kann maßgebend das Mobilitätsverhalten im Erwachsenenalter beeinflussen.

7.2 EMPFEHLUNGEN

Die Untersuchung zeigt, dass durch die Regelung der Schulstraße mittels Fahrverbotsschilder zwar positive Effekte im Vergleich zur Situation vor der Einführung des Pilotprojektes auftreten, dass aber aufgrund der Missachtung des Fahrverbots von einigen Kfz-Lenkern nicht die gleichen Ergebnisse zu Stande kommen, die während der Straßensperre mit Scherengittern zu beobachten waren.

Es wird daher empfohlen, in einem ersten Schritt die Schulstraße deutlicher zu kennzeichnen, um sicher zu stellen, dass auch jene Fahrer, die nicht ortskundig sind, das Fahrverbotsschild beachten. Dies kann z. B. mit Hilfe von farbigen Bodenmarkierungen oder von größeren und gut sichtbaren Informationstafeln, die über oder neben der Fahrbahn angebracht werden und von den Schulkindern gestaltet werden können, umgesetzt werden. Durch diese gestalterischen Maßnahmen, kann erreicht werden, dass auch in den

Tageszeiten außerhalb der Schulstraße die Kfz-Lenker mit erhöhter Aufmerksamkeit ins Gebiet fahren, da der Eindruck vermittelt wird, dass sie dabei sind, einen „besonderen“ Straßenabschnitt zu befahren. Diese Maßnahmen sind so an den Einfahrtspunkten ins Gebiet anzubringen, dass die Fahrer die Möglichkeit haben, eine Alternativroute zu wählen. Alternativ können auch temporäre Poller eingesetzt werden, die im Zeitraum der Straßensperre von den Lehrenden / den Schülern eingesetzt werden können. Das Pollersystem sollte in der ersten Phase jedenfalls einfach und kostengünstig sein.

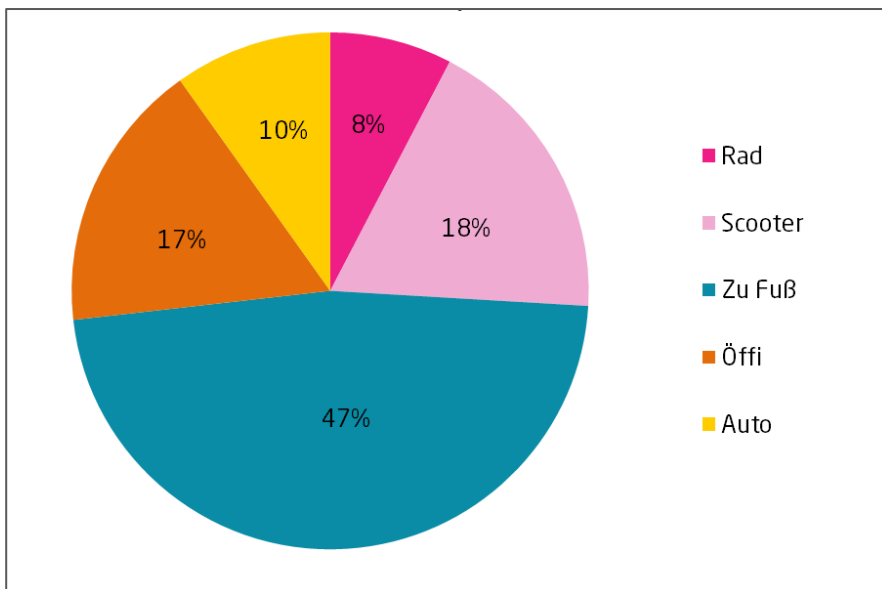
Durch Polizeikontrollen in unregelmäßigen Zeitabständen kann zumindest in der Anfangsphase bei jenen Kfz-Lenkern, die mutwillig das Fahrverbot missachten, das Gefühl vermittelt werden, dass ihr Verhalten gewisse Konsequenzen mit sich bringt.

Die Erhebungen am Nachmittag zeigen, dass sich ca. 15 Minuten nach Schulschluss auf den Gehsteigen vor der Schule und zum Teil auf dem Kreuzungsplateau sehr viele Eltern und Kinder aufhalten, die sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad kommen. Dazu kommt der allgemeine Kfz-Verkehr im Kreuzungsbereich und entlang der Gabelsbergergasse und der Vereinsgasse sowie jene Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw abholen. Die Einführung einer Schulstraße auch am Nachmittag wird daher empfohlen.

8 ANHANG: MOBILITÄTSVERHALTEN DER SCHULKINDER

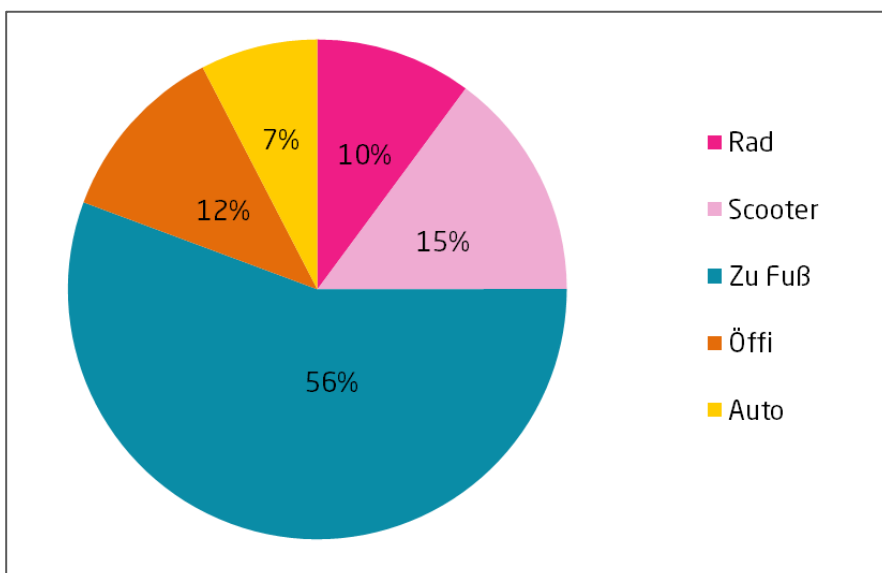
Von der Mobilitätsagentur Wien wurden Befragungen der Schulkinder der GTVS Vereinsgasse zu ihrem Mobilitätsverhalten auf dem Schulweg durchgeführt. Die Befragungen fanden vor dem Beginn des Pilotprojektes im Mai und Juni und während des Pilotprojektes im September und Oktober statt. In den nachfolgenden Abbildungen sind die Ergebnisse dieser Befragungen dargestellt.

Abbildung 38: Modal Split der Schulkinder im Mai / Juni 2018



Quelle: Mobilitätsagentur Wien

Abbildung 39: Modal Split der Schulkinder im September / Oktober 2018



Quelle: Mobilitätsagentur Wien

9 FOTODOKUMENTATION

Foto 1: Blick von der Gabelsberggasse zum Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Gabelsberggasse; zentral im Bild die GTVS Vereinsgasse



Foto 2: Blick in die Vereinsgasse zum Kreuzungsbereich mit der Gabelsberggasse in Richtung Südwesten; rechts im Bild die GTVS Vereinsgasse



Foto 3: Blick zum Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Gabelsbergergasse in Richtung Norden; links im Bild die GTVS Vereinsgasse



Foto 4: Blick vom Schulvorfeld zum Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Gabelsbergergasse in Richtung Nordosten



Foto 5: Blick vom Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Lessinggasse in die Vereinsgasse in Richtung Norden während der Straßensperre am Vormittag (aufgenommen am 10.09.2018)



Foto 6: Blick vom Kreuzungsbereich Vereinsgasse – Lessinggasse in die Vereinsgasse in Richtung Norden; rechts im Bild das Verkehrszeichen *Fahrverbot an Schultagen* von 7:45 bis 8:15 Uhr (aufgenommen am 10.09.2018)



Foto 7: Kreuzungsbereich vor der GTVS Vereinsgasse am Nachmittag im Oktober 2018



Foto 8: Kreuzungsbereich vor der GTVS Vereinsgasse am Nachmittag im Oktober 2018

